

JUS PUBLICUM
Beiträge zum Öffentlichen Recht

Band 302



Anna Katharina Mangold

Demokratische Inklusion und Recht

Antidiskriminierungsrecht als
Ermöglichungsbedingung der demokratischen
Begegnung von Freien und Gleichen

Mohr Siebeck

Anna Katharina Mangold, geboren 1977; Studium der Rechtswissenschaften; 2009 Promotion; 2010 LL.M. an der Universität Cambridge; 2016 Habilitation; Lehrstuhlvertretungen in Konstanz und an der HU Berlin; seit 2019 Professorin für Europarecht an der Europa-Universität Flensburg.

Die Arbeit entstand im Rahmen eines von der VW Stiftung geförderten Schumpeter Fellowships

ISBN 978-3-16-155278-6 / eISBN 978-3-16-155279-3
DOI 10.1628/978-3-16-155279-3

ISSN 0941-0503 / eISSN 2568-8480 (Jus Publicum)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von epline in Böblingen aus der Stempel-Garamond gesetzt, von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

Vorwort

Dieses Buch handelt von Begegnungen zwischen Freien und Gleichen in der Demokratie und der Ermöglichung solcher Begegnung auf Augenhöhe durch Antidiskriminierungsrecht. Das Buch selbst ist das Ergebnis vieler anregender und aufregender, zufälliger und geplanter, einmaliger und wiederkehrender Begegnungen mit Menschen. Ich bin dankbar für die Zeit und die Zuwendung jener Menschen, denen ich begegnet bin während der Arbeit an diesem Text.

Von *Prof. Dr. Ute Sacksosky, M.P.A. (Harvard)*, habe ich das akademische Rüstzeug lernen dürfen in der Phase der Habilitation, vor allem wie wichtig es ist, Argumente immer auch von ihrem Gegenteil her zu durchdenken. Denn Argumente müssen immer von allen Seiten her geprüft sein, um am Ende bestehen zu können. Unsere Diskussionen waren und sind ein intellektuelles Vergnügen für mich.

Die Überzeugung, dass nur das Argument zählt, das möglichst gründlich zu entfalten ist, habe ich schon während meiner Promotionszeit bei *Prof. Dr. Rainer Wahl* erlebt. Sein unersättlicher Wissensdrang, die Bereitschaft, Bekanntes noch einmal neu und dann weiter zu denken, ist mir steter Ansporn. Auch von ihm habe ich gelernt, Argumente im Gespräch zu wenden und möglichst umfassend zu erkunden. Diese Gespräche beglücken mich jedesmal erneut.

Dem Frankfurter Fachbereich mit allen seinen Mitgliedern, im Professorium wie unter den Mitarbeitenden und Studierenden, danke ich für intellektuell prägende Jahre. Die Begegnungen und Auseinandersetzungen an der Universität haben meinen Horizont in einer Weise erweitert, über den ich immer noch staune. Danken möchte ich hier stellvertretend *Prof. Dr. Uwe Volkmann*, der nicht nur in der Auseinandersetzung mit den Argumenten dieses Buches ein im besten Sinne herausfordernder Gesprächspartner ist.

Das Buch ist in dem von der VW Stiftung geförderten Schumpeter Projekt „Demokratische Inklusion durch Recht – Zur normativen Rechtfertigung von Antidiskriminierungsrecht“ entstanden. Der Stiftung danke ich für das Vertrauen und die Unterstützung, die weit über die bloße Finanzierung hinausgereicht hat. Im Projekt durfte ich lernen von und mit *Ref. jur. Sophie Arndt, M.A.*, deren souveräne Entfaltung komplexer Sozialtheorien mich immer wieder beeindruckt.

Kontinuierliche Gesprächszusammenhänge bietet mir seit vielen Jahren der „Frankfurter Kreis“ mit *Prof. Dr. Albert Ingold*, *Prof. Dr. Thomas Kleinlein*, *Prof. Dr. Ulrike Lembke*, *Prof. Dr. Mehrdad Payandeh, LL.M. (Yale)*, *Prof. Dr. Philipp Reimer* und *Dr. Benjamin Rusteberg* – ich freue mich schon jetzt auf die nächsten Runden. *Dr. Benjamin Rusteberg* danke ich ganz besonders für unsere Diskussionen über Texte und alles andere im Leben. Der Austausch mit *Prof. Dr. Anuscheh Farahat, LL.M. (Berkeley)*, und *Prof. Dr. Nora Markard, M.A. (King's College London)*, war *conditio sine qua non* für die Entstehung dieses Buches und für soviel mehr noch – es ist kaum möglich, mit Worten hinreichend Dank zu sagen für die Unterstützung in allen Lebenslagen, zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Meinem Flensburger Team mit *Brian Alex*, *Felicia Corinth* und *Felicia Jäckel* danke ich für die Unterstützung bei der Überarbeitung des Manuskripts, ganz besonders jedoch *Ref. jur. Johannes Gallon*, der die Arbeit mit genauem Auge und beeindruckender Tatkraft noch einmal sehr bereichert hat.

Weitere Herzensmenschen haben mich begleitet und auf ihre je eigene wunderbare Weise zum Gelingen dieses Werks beigetragen. Nennen möchte ich *Prof. Dr. Franziska Birke*, *Prof. Dr. Isabel Feichtner, LL.M. (Cardozo)*, *Ulrike Fischer*, *Dr. Almut Gestrich*, *Prof. Dr. Mathias Hong*, *Prof. Dr. Elisabeth Holzleithner*, *Konstanze Josephine Krege*, *Maren Dorothee Lübcke*, *David Michael Mangold*, *Tobias Oliver Mangold*, *Petra Mangold*, *Leni Mangold (das jüngste große Menschlein)*, *Prof. Dr. Andreas Kurt Pattar*, *Dr. Claudia Schallenmüller-Ens*, *Dr. Andreas Schilling*, *Elke Schlageter*, *Dr.-Ing. Jörg Suttan*, und *Dr. Berit Völzmann*.

Die Begegnung mit dem einen Menschen freilich, der noch immer ungenannt bleiben möchte, erfüllt mich in jedem einzelnen Moment mit Freude und Dankbarkeit. Du bist das größte Geschenk meines Lebens.

Flensburg, im April 2021

Anna Katharina Mangold

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
§1 Ausgangsthese und Methode der Untersuchung	1
A. Gleichheit und Diskriminierung	4
B. Die Ambivalenz des Diskriminierungsbegriffs	12
C. Eine verfassungstheoretische Analyse von Antidiskriminierungsrecht	22
D. Methode dieser Abhandlung: Rationale Rekonstruktion des geltenden Antidiskriminierungsrechts	29
E. Ausgangsthese: Die demokratische Legitimation von privatem Antidiskriminierungsrecht	40
F. Gang der Untersuchung	42
§2 Zwei Traditionen des rechtlichen Diskriminierungsbegriffs ...	45
A. Diskriminierung im Wirtschaftsrecht	46
B. Menschenrechtlicher Diskriminierungsschutz im Völkerrecht	78
C. Wirtschaftsrechtlicher und menschenrechtlicher Diskriminierungsschutz: Parallelen und Unterschiede	94
§3 Fallstudie USA: Das Ringen um Antidiskriminierungs- recht in der Demokratie	97
A. „All men are created equal“ (1776) und Dred Scott v. Sandford (1857) – Universelles Gleichheitsversprechen und partikulare Interpretation	99
B. Reconstruction – Der Kampf um ein Ende der „legal discrimination“	106
C. Ein Vorläufer der mittelbaren Diskriminierung aus dem Jahr 1886	127
D. Rückschläge: Jim Crow Laws und „Separate but equal“	132

E. „Suspect Classification“: Ausnahmezustand im Zweiten Weltkrieg	142
F. Die „Civil Rights Revolution“ im 20. Jhd.	147
G. Was lange ausgespart blieb: „sex discrimination“ und andere Gründe von Diskriminierung	172
H. Fazit: Keine teleologische Erfolgsgeschichte	179
 §4 Konzepte rechtlicher Bewältigung von Diskriminierung	181
A. Gleichheitsverständnisse	182
B. Schutz nur gegen den Staat oder auch gegen Private?	196
C. Die Rolle von Intention im Antidiskriminierungsrecht und die Figur der mittelbaren Diskriminierung	208
D. Rechtsverständnis im Antidiskriminierungsrecht: „Law as a Tool“	215
E. Zusammenfassung	220
 §5 Dogmatische Figuren des Antidiskriminierungsrechts	223
A. Das AGG im Überblick	223
B. Die Unterscheidung zwischen reaktivem und proaktivem Antidiskriminierungsrecht	230
C. Reaktiver Diskriminierungsschutz	231
D. Proaktives Gleichstellungsrecht	290
 §6 Geschützte Personengruppen	305
A. Die historisch-geographische Kontingenz von Kategorien	306
B. Die Konstruktionsleistung von Kategorien	313
C. Komplexitätssteigerungen	321
D. Konstruktiver Umgang mit Kategorien	334
 §7 Die Legitimation von Antidiskriminierungsrecht	347
A. Vorschläge zur Legitimation von Antidiskriminierungsrecht	348
B. Deliberatives Demokratieverständnis	376
C. Demokratische Legitimation von Antidiskriminierungsrecht in Deutschland	397
D. Fazit: Antidiskriminierungsrecht als Ermöglichungsbedingung deliberativer Demokratie	427
 Literaturverzeichnis	429
Entscheidungsregister	461
Sach- und Personenregister	471

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
§1 Ausgangsthese und Methode der Untersuchung	1
A. Gleichheit und Diskriminierung	4
I. Der rechtliche Kampf um Gleichheit und seine Phasen	4
II. Diskriminierung als gruppenbezogene Ungleichbehandlung ..	5
III. Formales und materiales Gleichheitsverständnis	7
IV. Gleichheitssätze als dynamische Versprechen	9
V. Antidiskriminierungsrecht zwischen Oppression und Emanzipation	10
B. Die Ambivalenz des Diskriminierungsbegriffs	12
I. Diskriminierung, etymologisch	13
II. Benachteiligung und Diskriminierung	15
III. Die rechtlich-moralische Doppelnatur des Diskriminierungsbegriffs	16
C. Eine verfassungstheoretische Analyse von Antidiskriminierungsrecht	22
D. Methode dieser Abhandlung: Rationale Rekonstruktion des geltenden Antidiskriminierungsrechts	29
I. Die Methode „rationaler Rekonstruktion“ gesellschaftlicher Entwicklungen	29
II. Theoretischer Ausgangspunkt: Rechtliche Konfliktlösung als rationales (und nicht nur hegemoniales) Unterfangen	32
III. Rationale Rekonstruktion eines kontingenten Antidiskriminierungsrechts	39
E. Ausgangsthese: Die demokratische Legitimation von privatem Antidiskriminierungsrecht	40
F. Gang der Untersuchung	42

§2 Zwei Traditionen des rechtlichen Diskriminierungsbegriffs ...	45
A. Diskriminierung im Wirtschaftsrecht	46
I. Diskriminierungsverbote im Kartell- und Wettbewerbsrecht ..	46
1. US-amerikanisches Antitrust Law: Die Erfindung des Diskriminierungsverbotes	47
2. Britisches Monopolrecht: „Collective Discriminations“	48
3. Französisches Wettbewerbsrecht: Diskriminierungsverbote für Anbieter	50
4. Diskriminierungstatbestände im deutschen Kartell- und Wettbewerbsrecht	50
a. §9 KartVO 1923: Kartellfreundliche Grundhaltung	51
b. Kartellrecht im Nationalsozialismus: Erlaubte Diskriminierung gegen „unzuverlässige Personen“	53
c. Alliiertes Dekartellierungsrecht: Diskriminierung zur Verhinderung von Wettbewerb	54
d. GWB 1957 und Fortentwicklungen	55
5. Europäisches Gemeinschaftswettbewerbsrecht	57
6. Zusammenfassung	60
II. Diskriminierungsfreier Kontrahierungszwang für Monopolunternehmen	61
1. Gesetzlich angeordnete Kontrahierungszwänge für Monopolunternehmen	61
2. Nipperdeys Konzept eines allgemeinen Kontrahierungszwangs für Monopolunternehmen	64
3. Verhältnis von Kontrahierungszwang und wettbewerbsrechtlichem Diskriminierungsverbot	66
III. Nichtdiskriminierung in Freihandelsregimen	66
IV. Europäisches Gemeinschaftsrecht: Verbot der Diskriminierung wegen der Staatsangehörigkeit	70
V. Ergebnisse: Grundfragen wirtschaftsrechtlicher Diskriminierungsverbote	72
1. Diskriminierungsverbote auf der Grenze von öffentlichem und privatem Recht: „Es gibt keine neutrale Privatrechtsordnung.“	72
2. Wettbewerbsrecht und relationale Privatautonomie	73
3. Verhältnis von Diskriminierungsverbot und Gleichheit	74
4. Formales und materielles Diskriminierungsverständnis	75
5. Absolutes und relatives Diskriminierungsverbot	76
6. Intentionalität und Motive von Diskriminierung	76
7. Mittelbare und unmittelbare Diskriminierung	78
B. Menschenrechtlicher Diskriminierungsschutz im Völkerrecht	78

I. Völkerrechtliches Fremdenrecht	79
II. Völkerrechtlicher Minderheitenschutz	79
1. Historische Minderheitenschutzbestimmungen	80
2. Unterscheidung zwischen rechtlicher und faktischer Gleichheit	82
III. Diskriminierungsschutzvorschriften in Verträgen der Vereinten Nationen	83
IV. Antidiskriminierungsvorgaben des Europarates	88
V. Diskriminierungsverbote als „Querschnittsprinzip“ des Menschenrechtsschutzes	92
C. Wirtschaftsrechtlicher und menschenrechtlicher Diskriminierungsschutz: Parallelen und Unterschiede	94
 §3 Fallstudie USA: Das Ringen um Antidiskriminierungs- recht in der Demokratie	97
A. „All men are created equal“ (1776) und Dred Scott v. Sandford (1857) – Universelles Gleichheitsversprechen und partikulare Interpretation	99
B. Reconstruction – Der Kampf um ein Ende der „legal discrimination“	106
I. Die neuen Zusatzartikel 13, 14 und 15 nach dem Ende des Bürgerkriegs	107
II. Föderale Ebene gegen Bundesstaaten: Der föderale Twist der Gleichheit in den USA	109
III. Diskriminierungsschutz im Privatrechtsverkehr durch Bundesgesetze	113
1. Die Federal Civil Rights Acts von 1866 und 1875	114
2. Die Civil Rights Cases (1883): Diskriminierungsschutz gegen Private?	117
a. Mehrheitsmeinung	118
b. Sondervotum von John Marshall Harlan	122
C. Ein Vorläufer der mittelbaren Diskriminierung aus dem Jahr 1886	127
I. Yick Wo v. Hopkins (1886)	127
II. Die Problemkonstellation der mittelbaren Diskriminierung	129
D. Rückschläge: Jim Crow Laws und „Separate but equal“	132
I. Plessy v. Ferguson (1896)	133
1. Mehrheitsmeinung (per Brown J)	135
2. Ein weiteres Sondervotum von John Marshall Harlan	138
II. Die Argumentationskette von „separate but equal“	141

E. „Suspect Classification“: Ausnahmezustand im Zweiten Weltkrieg	142
F. Die „Civil Rights Revolution“ im 20. Jhd.	147
I. Diskriminierungsschutz im Personentransport: Die zwei Traditionslinien des Diskriminierungsbegriffs treffen zusammen	148
II. Diskriminierende private Verträge: Shelley v. Kraemer (1948) ..	150
III. Brown v. Board of Education (1954)	152
IV. Der Civil Rights Act 1964	155
V. Voting Rights Act 1965 – Sicherstellung der vollen Staatsbürgerschaft	158
VI. Gemischte Ehen: Loving v. Virginia (1967)	159
VII. Die Unterscheidung von „disparate treatment“ und „disparate impact“	162
1. Von Füchsen und Störchen: Griggs v. Duke Power Co. (1971)	163
2. Beschränkung der disparate impact doctrine: Wards Cove Packing Co. v. Atonio (1989)	167
3. Die Reaktion des Kongresses im Civil Rights Act 1991	168
4. Das Ende von disparate impact?: Ricci v. DeStefano (2009)	169
G. Was lange ausgespart blieb: „sex discrimination“ und andere Gründe von Diskriminierung	172
H. Fazit: Keine teleologische Erfolgsgeschichte	179
§4 Konzepte rechtlicher Bewältigung von Diskriminierung	181
A. Gleichheitsverständnisse	182
I. Das universelle Gleichheitsversprechen und sein dynamischer Charakter	182
II. Das Drei-Phasen-Modell rechtlicher Gleichheitskämpfen	185
1. Gleiche Rechte verwehren	185
2. Gleiche Rechte gewähren	186
3. Gleiche Rechte durchsetzen	186
4. Die „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“ oder „Wider teleologische Narrative“	187
III. Von formalem zu materialem Gleichheitsverständnis	187
1. Formales Gleichheitsverständnis	187
a. „Logische“ Gleichheit	188
b. Symmetrisches Gleichheitsverständnis	189
2. Materiales Gleichheitsverständnis	190

a.	Dekonstruktion des „Normalmodells“ vermeintlich neutraler rechtlicher Regelungen	192
b.	Heterogenität der geschützten Personengruppen: Das Phänomen der Intersektionalität	193
IV.	Das Verhältnis von allgemeinem Gleichheitssatz und Diskriminierungsverboten	193
B.	Schutz nur gegen den Staat oder auch gegen Private?	196
I.	State Action Doctrine und staatliche Ermöglichung privatautonomes Handeln	197
1.	Soziale und rechtliche Lage	197
2.	Keine vorrechtliche Vertragsfreiheit	199
3.	Diskriminierungsverbote als Grenze der Vertragsfreiheit ...	202
4.	Die schwierige Unterscheidung von privat und öffentlich ...	203
a.	Das Fortwirken traditioneller Vorstellungen im privaten Stifterwillen	203
b.	Abstraktion v. Kontextualisierung	205
II.	Die reziproke Verknüpfung des Status von Bourgeois und Citoyen	206
C.	Die Rolle von Intention im Antidiskriminierungsrecht und die Figur der mittelbaren Diskriminierung	208
I.	Intendierte Diskriminierungen	209
1.	Diskriminierender Vertragsinhalt	209
2.	Vertragsverweigerung aufgrund einer verbotenen Kategorie	210
3.	Errichtung von Zugangshürden durch Ersatzkriterien	210
4.	Das Hauptproblem: Der Nachweis der Intention	211
II.	Nicht-intendierte Diskriminierung	212
1.	Strukturelle Diskriminierung	212
2.	Stereotype Vorstellungen und Bias	213
III.	Zusammenfassung: Funktionen des Verbots mittelbarer Diskriminierung	214
D.	Rechtsverständnis im Antidiskriminierungsrecht: „Law as a Tool“	215
I.	„Law as a tool“ oder sozialer Wandel in Rechtsform	216
II.	Die Nutzung von Antidiskriminierungsrecht in transformatorischer Absicht	218
E.	Zusammenfassung	220
§5	Dogmatische Figuren des Antidiskriminierungsrechts	223
A.	Das AGG im Überblick	223
I.	Gesetzgebungsgeschichte	223

II. Systematik des AGG	227
III. Schutz vor Benachteiligung im Arbeitsrecht	228
IV. Schutz vor Benachteiligung im Zivilrechtsverkehr	229
V. Prozessuale Regelungen	230
B. Die Unterscheidung zwischen reaktivem und proaktivem Antidiskriminierungsrecht	230
C. Reaktiver Diskriminierungsschutz	231
I. Verbot unmittelbarer Diskriminierung	232
1. „Weniger günstige Behandlung“	232
2. „In einer vergleichbaren Situation“	232
3. „Wegen“ eines geschützten Grundes	234
a. Nur vermeintliche Zugehörigkeit zu einer geschützten Personengruppe	234
b. Unbewusste Benachteiligung	234
c. Unmittelbare oder mittelbare Anknüpfung an einen geschützten Grund?	235
4. Rechtfertigung	237
5. Prozessuale Ausgestaltung: Wo kein individueller Kläger, da kein Recht? (Die Rs. Feryn)	238
II. Verbot mittelbarer Diskriminierung	241
1. Drei Funktionen der mittelbaren Diskriminierung	242
a. Umgehungsverhinderung: Flankierung des Verbots unmittelbarer Diskriminierung	242
b. Beweislast erleichterung beim Nachweis diskriminierender Intention	243
c. Transformatorisches Potential? Stereotype, Bias und strukturelle Diskriminierung	243
d. Exkurs: Verbot mittelbarer Diskriminierung – auch in Art. 3 Abs. 3 GG?	247
2. Wandel der europarechtlichen Definitionen von mittelbarer Diskriminierung	248
3. Die Regelung des § 3 Abs. 2 AGG	252
a. „In besonderer Weise benachteiligen“: Statistische und andere Beweise am Beispiel der „Gläsernen Decke“	253
b. „Wegen“ eines geschützten Grundes: Kausalität oder Korrelation?	259
c. „Es sei denn“: Sachliche Rechtfertigung durch ein rechtmäßiges Ziel	263
4. Allgemeine Rechtfertigungsgründe	266
III. Verbot von Belästigung	266
1. Würde und Gleichheit	267
2. „Harmlose“ Witze und andere alltägliche Belästigungen	268

IV. Anweisung zur Diskriminierung	271
V. Benachteiligung aufgrund Näheverhältnisses	272
VI. Angemessene Vorkehrungen (reasonable accomodation).....	275
1. Angemessene Vorkehrungen für Menschen mit Behinderung	275
a. Unions- und völkerrechtliche Vorgaben	275
b. Fehlende Umsetzung im deutschen Recht	276
c. Ein bahnbrechendes Urteil des BAG: Symptomlose HIV-Infektion als Behinderung	278
2. Verständnis der angemessenen Vorkehrungen: Vom Defizit zur Lösung	280
3. Rechtsdogmatisches Verständnis der angemessenen Vorkehrungen	285
4. Grenzen angemessener Vorkehrungen: Unverhältnismäßige Belastung	287
5. Vorzugswürdigkeit gesetzlicher Umsetzung bei angemessenen Vorkehrungen	289
D. Proaktives Gleichstellungsrecht	290
I. Begriffsbestimmung	290
II. Typologie	292
1. Indirekte Fördermaßnahmen	293
2. Individuelle Ansprache und Förderung von Personen aus benachteiligten Gruppen	294
3. Gruppenbasierte Fördermaßnahmen: Gezielte Förderung ..	296
III. Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG und proaktive Fördermaßnahmen	300
§6 Geschützte Personengruppen.....	305
A. Die historisch-geographische Kontingenz von Kategorien	306
I. Geographische und historische Differenzen in der Anerkennung von Diskriminierungslagen	306
II. „Constitutional moments“ des Diskriminierungsschutzes	308
III. Was nicht diskriminierungsrechtlich relevant ist: sozio-ökonomische Herkunft	310
B. Die Konstruktionsleistung von Kategorien	313
I. Die „neutrale“ Konstruktion von „natürlichen“ und „normalen“ Kategorien	313
1. Natürlichkeitsargument	313
2. Normalitätsargument	314
3. Neutralitätsargument	314

II. Kategorien in sozialwissenschaftlicher Sicht	315
1. Zwei Sichtweisen auf soziale Gruppen: Zuschreibung und Identität	315
2. Rechtswissenschaftlicher Umgang mit sozialwissenschaftlichen Beschreibungen	318
III. Aktive Markierung und dominierende Ausprägung von Kategorien	319
C. Komplexitätssteigerungen	321
I. Ausdifferenzierung geschützter Kategorien	322
1. Exemplarische Kategorienkataloge	322
a. Art. 14 EMRK	322
b. Unionsrechtliche Diskriminierungskataloge	322
c. Art. 3 Abs. 2 und 3 GG	323
d. § 1 AGG	324
2. Die Rollen der Gerichte	324
3. Offene Fragen zu Kategorienkatalogen	327
II. Das Zusammentreffen mehrerer Kategorien: Intersektionalität	328
1. Intersektionalität als Phänomen	328
2. Rechtswissenschaftliche Behandlung von Intersektionalität	331
3. Intersektionalität als Re-entry der Debatte um „Gleichheit oder Differenz“	332
D. Konstruktiver Umgang mit Kategorien	334
I. Postkategoriales Antidiskriminierungsrecht?	335
1. Das Konzept des postkategorialen Antidiskriminierungsrechts	335
2. Kritikpunkte am Konzept des postkategorialen Antidiskriminierungsrechts	337
a. Zuschreibungspraktiken und Intentionalität	338
b. Überforderung der Gerichte	339
c. Kategorien verschwinden nicht aus dem Recht	341
d. Die emanzipatorischen Potentiale des Antidiskriminierungsrechts	341
e. Überschätzung der Bedeutung rechtlicher Kategorien	342
II. Kategorien im Antidiskriminierungsrecht	343
1. Kategorien im reaktiven Diskriminierungsschutz	343
2. Kategorien im proaktiven Gleichstellungsrecht: Rechtlicher Gruppismus?	346

§7 Die Legitimation von Antidiskriminierungsrecht	347
A. Vorschläge zur Legitimation von Antidiskriminierungsrecht	348
I. Individualrechtliche Rechtfertigungen von Antidiskriminierungsrecht	349
1. Antidiskriminierungsrecht zum Schutz der Menschenwürde	349
2. Antidiskriminierungsrecht zur Sicherung von Freiheitsentfaltung	352
3. Antidiskriminierungsrecht als Gleichheitsfunktion	354
4. Pluralistische Legitimation	355
a. Umstellung von Gleichheit auf Freiheit (und Würde) in den USA	355
b. Abstrakte Rechte und konkrete Verfassungsordnung	357
c. Perspektive der politischen Philosophie im Unterschied zur rechtswissenschaftlichen	360
5. Fazit: Keine singuläre, sondern pluralistische Legitimation	361
II. Kollektive Legitimation: Antidiskriminierungsrecht als Sozialstaatsgebot?	362
1. Habermas' Kritik am Paternalismus von Antidiskriminierungsrecht	363
2. Someks Kritik an der fehlenden Umverteilungsfunktion des Antidiskriminierungsrechts (der EU)	369
B. Deliberatives Demokratieverständnis	376
I. Argumentationsverfahren: Das Kommunikationsmodell	376
1. Kommunikative Vernunft	376
a. Detranszendente Wendung von Kant	377
b. Bedeutung von sprachlicher Kommunikation für Überzeugung	378
c. Gegenseitige Perspektivenverschränkung	379
2. Die Spannung von idealen und faktischen Argumentationsverfahren	380
a. Entbehrlichkeit anthropologischer Prämissen	381
b. Universelle Rationalität und Positionalität	382
3. Minimalerfordernis: Anerkennung der kommunikativen Freiheit der Anderen	386
II. Private und öffentliche subjektive Rechte	387
1. Gleichursprünglichkeit privater und öffentlicher subjektiver Rechte	388
2. Zirkularität als Ausweg aus dem Münchhausen-Trilemma des letzten Grundes	389
3. Gleichheit als zirkuläres Rechtsprinzip und „reflexive Schleife“	390

III. Die Bedeutung von öffentlicher Deliberation in der Demokratie.....	391
1. Das „Schleusenmodell“ der Demokratie	391
2. Öffentlichkeit.....	393
3. Abhängigkeit der Demokratie von „internen Ermöglichungsbedingungen“	394
4. Feministische Kritik an Habermas' Unterscheidung von öffentlicher und privater Sphäre	395
C. Demokratische Legitimation von Antidiskriminierungsrecht in Deutschland	397
I. Das Gleichheitsversprechen als „reflexive Schleife“ zur Einforderung von Inklusion.....	399
1. Einfordern von Gleichberechtigung durch exkludierte und marginalisierte Personen	399
2. Das rechtliche Gleichheitsversprechen im Modell deliberativer Demokratie	400
3. Kommunikative Rechtfertigung von Konventionen	402
4. Bürgerschaft ohne Staatsangehörigkeit als legitimatorische Grundlage von Antidiskriminierungsrecht	403
II. Legitimation privaten Antidiskriminierungsrechts	405
1. Öffentliches Recht und Privatrecht als zeitbedingte Unterscheidung	406
2. Staat und Gesellschaft bei Böckenförde: homogenes demokratisches Ethos der Gesellschaft	407
a. Das Homogenitätserfordernis.....	408
b. Demokratisches Ethos	412
c. Böckenförde weiterdenken: Antidiskriminierungsrecht als Gewährleistung der demokratischen Rahmenordnung	413
3. Private und öffentliche Autonomie im Antidiskriminierungsrecht	415
4. Reaktiver Diskriminierungsschutz als demokratisches Mindesterfordernis.....	417
a. Kommunikative Abwertung durch intentionale Diskriminierung	418
b. Demokratischer Selbstwiderspruch bei Verweigerung von Diskriminierungsschutz	419
5. Proaktives Gleichstellungsrecht als politische Option	421
6. Antidiskriminierungsrecht und eine Sphärentheorie der Privatautonomie	421
III. Ein liberales Verständnis von Antidiskriminierungsrecht.....	425

D. Fazit: Antidiskriminierungsrecht als Ermöglichungsbedingung deliberativer Demokratie	427
Literaturverzeichnis	429
Entscheidungsregister	461
Sach- und Personenregister	471

§1 Ausgangsthese und Methode der Untersuchung

Als im Jahre 2006 mit gehöriger Verzögerung und erst nach einem Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) zur Umsetzung von vier Antidiskriminierungsrichtlinien der EU erlassen wurde, war die Empörung groß. In den Jahren zuvor war im Kampf um die von der EU angestoßene Idee privatrechtlichen Schutzes vor Diskriminierung¹ rhetorisch stark aufgerüstet worden. Von einem rechtshistorisch beispiellosen Angriff auf die Privatautonomie war die Rede,² deren Totenglocke nun läute,³ von der Errichtung einer Jakobinerrepublik,⁴ an der Robespierre seine Freude gehabt hätte⁵ – kurzum, das Gesetz wurde zum Menetekel eines Niedergangs, wenn nicht sogar des Untergangs der Privatrechtsgesellschaft erklärt.⁶ Das AGG mit seinem Programm der Umerziehung bezwecke nicht weniger als eine partielle Gleichschaltung der Gesellschaft.⁷ Wohl selten ist einem zivilrechtlichen Gesetzesvorhaben so viel transformatives Potential für die gesellschaftlichen Verhältnisse zugesprochen worden.

Neben der grundsätzlichen Ablehnung privatrechtlichen Diskriminierungsschutzes wurden und werden seit Erlass des AGG vielfältige Vorbehalte gegen die rechtliche Möglichkeit, Diskriminierungsschutz geltend zu machen, ins Feld geführt. Medienwirksam und diskussionsprägend war anfänglich etwa die Befürchtung, dass sich Personen rechtsmissbräuchlich auf das AGG berufen und so unberechtigt gegen verschiedenste Firmen klagen könnten.⁸ Diese Fokussierung auf besonders gelagerte und ambivalente

¹ Das AGG selbst verwendet durchgängig den Begriff der „Benachteiligung“.

² In der Zeitschrift der Ludwig-Erhard-Stiftung: *M. Klepper*, Orientierungen 2002, S. 11 (15).

³ *T. Reppen*, in: J. Isensee (Hrsg.), Vertragsfreiheit und Diskriminierung, 2007, S. 11.

⁴ *E. Picker*, in: E. Lorenz/E. Picker (Hrsg.), Karlsruher Forum 2004, 2005, S.7 Rn. 23.

⁵ *F.-J. Säcker*, ZRP 2002, S. 286 (289).

⁶ Überblick über die ablehnenden Stellungnahmen in ihren teils drastischen Formulierungen bei *T. Reppen*, in: J. Isensee (Hrsg.), Vertragsfreiheit und Diskriminierung, 2007, S. 11 Rn. 15–16.

⁷ Josef Isensee/Paul Kirchhof (Hrsg.), Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, 1992; *J. Isensee*, in: J. Isensee (Hrsg.), Vertragsfreiheit und Diskriminierung, 2007, S. 239 Rn. 274.

⁸ Die Anwaltskanzlei *Gleiss Lutz* betrieb medienwirksam von 2006 bis 2009 ein

Fälle⁹ drohte das AGG gleich zu Beginn in Verruf zu bringen und verschob die öffentliche Wahrnehmung und Diskussion in bemerkenswerter Weise weg von berechtigten Klagen gegen diskriminierende Verhaltensweisen in der Privatwirtschaft.

Als eklatantester Angriff auf traditionelle Verständnisse von Privatautonomie aber wurde und wird die Struktur der Diskriminierungsverbote selbst begriffen, die unterschiedliche Behandlungen auch durch Private unter Rechtfertigungszwang stellen – an die Stelle von Flumes nicht weiter rechtfertigungsbedürftiger Willensherrschaft (*stat pro ratione voluntas*)¹⁰ tritt die Notwendigkeit, Rechenschaft über Auswahl- und Entscheidungskriterien abzulegen. Träfe diese Kritik zu, dann verbürgte ein zentraler Gehalt der Privatautonomie geradezu ein „Recht auf Diskriminierung“. Dass ein solch willkürfreundliches Verständnis nach Erlass des AGG endgültig nicht mehr als treffende Beschreibung gelten kann, ist für die traditionelle Zivilrechtsdogmatik eine verstörende Erkenntnis.

Das AGG rüttelt also an den Grundfesten der Privatrechtstheorie, und das erklärt auch die fundamentale Kritik an dessen Einzelregelungen, etwa an der Beweislastumkehr des §22 AGG. Die als „atypisch“ charakterisierte Regelung verletze „ohne Not die überkommene Dogmatik des Beweis-

AGG-Archiv, um sog. „AGG-Hopper“ aufzuspüren; die Homepage war noch lange erreichbar unter <http://www.agg-hopping.de/> (zuletzt noch gesehen am 22.12.2015). Auf diese „Datenbank“ stützt sich die Untersuchung von J. Kern, Professionelle Diskriminierungskläger im Arbeitsrecht, 2009 (in der *Gleiss Lutz*-Schriftenreihe erschienen). *Gleiss Lutz* stellte die Datenbank aufgrund datenschutzrechtlicher Bedenken der baden-württembergischen Landes-Datenschutzbehörde 2009 ein. – Zum AGG-Hopping aus rechtssoziologischer Perspektive H. Rottleuthner/M. Mahlmann, Diskriminierung in Deutschland, 2011, S.73–75, 340–343, mit abschließendem Urteil S.343: „geringe empirische Relevanz der Fälle“ des AGG-Hopping, „im Gegensatz zur teilweise starken medialen und rechtspolitischen Präsenz der Missbrauchsmöglichkeiten“.

⁹ Bedenkenswert ist etwa die Überlegung, dass es sich beim AGG-Hopping nicht etwa um Rechtsmissbrauch handelt, sondern um eine dezentrale Durchsetzung des objektiven Rechts, die mangels einer sanktionsberechtigten Durchsetzungsinstanz auszufallen droht, vgl. die bei H. Rottleuthner/M. Mahlmann, Diskriminierung in Deutschland, 2011, S.341, wiedergegebene Bewertung einer Anwält*in: „Wenn ein Staat sagt ‚Diskriminierung ist verboten!‘, aber nur sehr unzureichende Mittel dagegen in die Hand gibt, dann erfüllen diese Leute an und für sich eine öffentliche Aufgabe. Daher könnte man auch sagen: AGG-Hopper – prima, denn das ist eine Gleichbehandlungspolizei. Die können Geld fordern und kriegen; das ist die Sanktion, die diskriminierende Firmen halt zahlen müssen.“

¹⁰ W. Flume, Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts. Das Rechtsgeschäft, 4. Aufl. 1992, S.6: „Für den Bereich der Privatautonomie gilt der Satz: *stat pro ratione voluntas*.“ – Zu Flumes Konzept der Privatautonomie als „Selbstherrlichkeit“ (ebd.) siehe auch K. Riesenhuber, in: K. Riesenhuber/Y. Nishitani (Hrsg.), Wandlungen oder Erosion der Privatautonomie?: Deutsch-japanische Perspektiven des Vertragsrechts, 2007, S.19 Rn.20 (bes. Fn.5 m. w. N. zur Herkunft der Rechtsregel).

rechts“,¹¹ indem sie zum einen der klagenden Seite einen Indizienbeweis gestatte, der ausreiche, das Gericht von einer Benachteiligung zu überzeugen, zum anderen der beklagten Seite einen Gegenbeweis abverlange, dass es sich nicht um eine Benachteiligung gehandelt habe. In der Flut kritischer Beiträge sticht der Vorwurf heraus, die beweisrechtliche Vorschrift nehme Personen und ihre Willensfreiheit nicht ernst, da von der diskriminierten Person wegen der Beweislastumkehr keine Verantwortung mehr für das eigene Handeln verlangt werde.¹² Derartiger Kritik liegt im Kern die Auffassung zugrunde, Private müssten sich nie für ihr Handeln rechtfertigen – dass die beklagte Seite einen Gegenbeweis zu erbringen hat, passt überhaupt nicht in diese Grundannahme.

Mit der Habilitationsschrift von Michael Grünberger liegt nun ein Werk vor, das explizit antritt, das Rechtfertigungsprinzip zum Grundmodell des Privatrechts zu erklären.¹³ Das wäre in der Tat ein „Paradigmenwechsel“ für die traditionelle Privatrechtstheorie,¹⁴ der in einer anderen zivilrechtlichen Habilitationsschrift von Friedemann Kainer kritisiert wird als „Veröffentlichlichmachung“ des Privatrechts, die perspektivisch zum Ende des Privatrechts führen werde.¹⁵ Grünberger erklärt die Abgrenzung individueller Freiheitssphären im Wege praktischer Konkordanz zur „genuine[n] Aufgabe des Privatrechts“.¹⁶

In der vorliegenden Abhandlung geht es um eine verfassungstheoretische Rekonstruktion privatrechtlichen Diskriminierungsschutzes. Aus verfassungstheoretischer Perspektive wird die Frage nach der Legitimation von Antidiskriminierungsrecht aufgeworfen, genauer: nach der Legitimation rechtlichen Schutzes vor Diskriminierung seitens Privater. Die Legitimationsfrage stellt sich vor allem, weil sie den Schutzzweck von diskriminierungsrechtlichen Regelungen vorgibt, anhand dessen wiederum die Verhältnismäßigkeit möglicher Eingriffe in Freiheitsrechte durch diskriminierungsrechtliche Vorschriften zu bestimmen ist.

¹¹ A. Bruns, in: R. Stürner u. a. (Hrsg.), Festschrift für Dieter Leipold zum 70. Geburtstag, 2009, S. 1045 Rn. 1052.

¹² T. Repgen, in: J. Isensee (Hrsg.), Vertragsfreiheit und Diskriminierung, 2007, S. 11 Rn. 42: „Wer für sein Verhalten keine Verantwortung trägt, dem fehlt auch ein Stück Freiheit.“

¹³ M. Grünberger, Personale Gleichheit, 2013, S. 7: „... ist im Ausgangspunkt jede Ungleichbehandlung rechtfertigungsbedürftig.“

¹⁴ Grünberger selbst bezeichnet seine Interpretation des AGG und des europäischen Nichtdiskriminierungsrechts als „Paradigmenwechsel“ im Zivilrecht, M. Grünberger, Personale Gleichheit, 2013, S. 52.

¹⁵ F. Kainer, Der Gleichbehandlungsgrundsatz im Zivilrecht, unveröff. Habil.-Ms. Jur. Fak. Heidelberg, SoSe 2011, S. 736 (hier zitiert nach M. Grünberger, Personale Gleichheit, 2013, S. 54).

¹⁶ M. Grünberger, Personale Gleichheit, 2013, S. 54.

A. Gleichheit und Diskriminierung

Ihren Ausgangspunkt nehmen die Überlegungen dieser Abhandlung im rechtlichen Gleichheitsbegriff. Denn zwischen Diskriminierung und Gleichheit besteht ein enger, ja untrennbarer Zusammenhang, wie in einem einführenden Überblick erläutert werden soll.

I. Der rechtliche Kampf um Gleichheit und seine Phasen

Seit der Aufklärung und den demokratischen Revolutionen am Ende des 18. Jahrhunderts basiert die demokratische Selbstorganisation auf dem Versprechen von Gleichheit für alle Menschen. Dennoch bestehen weiterhin Hierarchien zwischen Personengruppen, die manche zu dominierten, andere zu dominierenden gesellschaftlichen Gruppen machen. In den USA wurden bis weit in das 19. Jahrhundert Schwarze¹⁷ Menschen als Sklav*innen gehalten, obwohl die Unabhängigkeitserklärung mit einer Beschwörung der allgemeinen Gleichheit aller Menschen beginnt.¹⁸ Frauen waren weder in den USA („all men“) noch in der französischen Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte mitgemeint, wie die politisch aktiven Frauen jener Zeit sehr genau registrierten.¹⁹ Die Gleichheit von Menschen mit Behinderung ist in jüngerer Zeit vernehmlich eingefordert worden, vor allem durch die UN-Behindertenrechtskonvention, die weitreichende Vorgaben für die Signatarstaaten macht und auf die nach wie vor in vielen Feldern fehlende Gleichheit deutlich hinweist.

Die allgemeine, universelle Formulierung der Gleichheit hat es von dieser Gleichheit ausgeschlossenen und marginalisierten Personengruppen allerdings erlaubt, die Einhaltung der normativen Vorgabe einzufordern. Der Kampf um Gleichheit ist denn historisch sowohl sozial als auch rechtlich ausgefochten worden, soziale und rechtliche Kämpfe waren und sind eng miteinander verwoben. Als prägnante Beispiele können der rechtliche Kampf gegen rassistische Segregation in den USA nach Abschaffung der Sklaverei oder der weltweite rechtliche Kampf für die Gleichberechtigung von Frauen oder Menschen mit Behinderung angeführt werden. Weil Gleichheit univer-

¹⁷ Die Großschreibung des Adjektivs Schwarz folgt einer Selbstbenennungspraxis von People of Colour in Deutschland, vgl. M. M. Eggers u. a. (Hrsg.), *Mythen, Masken und Subjekte*, 2005, S. 13. Sie soll verdeutlichen, dass es sich bei der Bezeichnung um eine Konstruktionsleistung handelt; die Großschreibung irritiert und ermöglicht so, einen Widerstand im Text zu erzeugen.

¹⁸ „We hold these truths to be self-evident, that *all men are created equal*, that they are endowed by their Creator with certain unalienable Rights, that among these are Life, Liberty and the pursuit of Happiness.“ (Hervorh. AKM).

¹⁹ *Olympe de Gouges* formulierte im September 1791 deswegen eine „Déclaration des droits de la femme et de la citoyenne“.

sell formuliert ist, können sich immer mehr Personengruppen auf sie berufen und immer genauer auf ihre konkreten Ausschlüsse von der Gleichheit und ihre Marginalisierungen hinweisen.

In diesen rechtlichen Kämpfen um Gleichheit lassen sich idealtypisch drei Phasen unterscheiden:²⁰ In der *ersten* Phase werden gleiche Rechte verwehrt, in der *zweiten* Phase werden gleiche Rechte formal eingeräumt, in der *dritten* Phase müssen diese gleichen Rechte auch tatsächlich durchgesetzt werden. In der *ersten* Phase werden rechtliche Regelungen und Praktiken genutzt, um die Ungleichheit zwischen kategorial bestimmten Personengruppen rechtlich abzusichern und aufrechtzuerhalten. Ganz grundsätzlich werden Gleichheit und Gleichwertigkeit der unterschiedenen Personengruppen in Abrede gestellt. In der *zweiten* Phase wird die grundsätzliche Gleichheit und Gleichberechtigung der vormals unterschiedlich behandelten Personengruppen anerkannt: Schwarze und Frauen erhalten volle Bürgerrechte, auch das Wahlrecht. In rechtlichen Regelungen und Praktiken wird die formale Anknüpfung an die kategorialen Unterscheidungen verboten. Dennoch bestehen die historisch etablierten gesellschaftlichen Strukturen weiter und bewirken, dass selbst die nicht mehr an die Kategorisierungen anknüpfenden rechtlichen Regelungen sich nach wie vor tatsächlich unterschiedlich auswirken auf die verschiedenen Personengruppen. Deswegen ist es in der *dritten* Phase notwendig, die formale Gleichheit auch tatsächlich durchzusetzen, also den Blick auf die unterschiedlichen Auswirkungen von rechtlichen Regelungen und Praktiken für verschiedene Personengruppen zu richten. Das in der zweiten Phase zunächst formale Gleichheitsverständnis wird in der dritten Phase um eine materiale Perspektive ergänzt, die auch faktische Auswirkungen in den Blick nimmt.

II. Diskriminierung als gruppenbezogene Ungleichbehandlung

Diskriminierung wird in dieser Arbeit verstanden als eine bestimmte Form von gruppenbezogener Ungleichbehandlung.²¹ Der Diskriminierungsbegriff erfasst dabei „diejenigen Ungleichbehandlungen, die jemanden ausgrenzen oder herabsetzen, also solche, die geeignet sind, eine Person als Menschen zweiter Klasse erscheinen zu lassen“,²² und zwar gerade aufgrund der (vermeintlichen) Zugehörigkeit zu einer Gruppe. Damit ist bereits der enge Zusammenhang von Diskriminierung mit Gleichheit benannt – Diskriminierung ist Verweigerung der Gleichbehandlung wegen der tatsäch-

²⁰ Ausführlicher zum Drei-Phasen-Modell unten § 4 A. II., S. 185 ff.

²¹ Im Anschluss an U. Sacksosfsky, in: S. Opfermann (Hrsg.), Unrechtserfahrungen, 2007, S. 31 Rn. 31.

²² U. Sacksosfsky, in: S. Opfermann (Hrsg.), Unrechtserfahrungen, 2007, S. 31 Rn. 31.

lichen oder vermeintlichen Zugehörigkeit zu einer kategorial bestimmten Personengruppe.

Zentral für Diskriminierung ist mithin die kategorisierende Einordnung von Menschen in unterschiedliche Gruppen, wobei diese Gruppen ihrerseits in hierarchischen Verhältnissen zueinander stehen. Die Unterscheidung anhand von Kategorien fußt darauf, dass eine Ausprägung als dominierend gegenüber den anderen Ausprägungen einer Kategorie konstruiert wird. Die Kategorisierung von Menschen in verschiedene Rassen geht mit der wertenden Zuordnung einher, dass „weiße“ Menschen zu solchen anderer Rassen in einer übergeordneten gesellschaftlichen Position stehen, und zwar gerade deswegen, weil die einen Menschen „weiß“, die anderen „nicht-weiß“ sind. Gleiches gilt für die Kategorie Geschlecht, bei der die Ausprägung „männlich“ traditionell als höherwertig und gesellschaftlich dominierend verstanden wird, der die Ausprägung „weiblich“ untergeordnet ist.

Die Unterscheidung zwischen verschiedenen Ausprägungen einer Kategorie erfolgt dabei typischerweise so, dass nur die nicht dominanten Ausprägungen überhaupt hervorgehoben, also aktiv markiert werden:²³ Menschen haben also kein Geschlecht, solange sie männlich sind; das Geschlecht wird erst thematisierungsbedürftig bei nicht-männlichen Menschen. Die dominante Ausprägung einer Kategorie ist das gesellschaftliche „Normalmodell“, an dem sich alles ausrichtet und an dem die anderen, nicht-dominanten Ausprägungen gemessen werden und sich messen lassen müssen.

Rechtliche Regelungen und Praktiken wirken in erheblichem Maße an der Etablierung und Aufrechterhaltung von Kategorisierungen mit, was freilich invisibilisiert wird, indem die Natürlichkeit und Vorgängigkeit der kategorisierenden Unterscheidungen behauptet wird. In einem argumentativen Dreischritt werden diese kategorisierenden Unterscheidung zwischen Menschen als „natürlich“ und „normal“ zugrundegelegt, zu denen sich das Recht ganz „neutral“ verhalte.²⁴ Das Argument der *Natürlichkeit* einer Unterscheidung zwischen Personengruppen besagt, dass diese vorfindlich sei, unbeeinflussbar von der Natur vorgegeben werde – etwa jene zwischen Schwarzen und Weißen, Männern und Frauen, Menschen mit und ohne Behinderung. Diese Natürlichkeitsbehauptung wird flankiert von einer *Normalitäts*behauptung, dass die Unterscheidung schon immer allgemein akzeptiert und praktiziert worden sei, sie mithin ganz „normal“ sei. So wurde etwa darauf verwiesen, dass alle zivilisierten Völker die Unterscheidung zwischen Schwarzen und Weißen trafen,²⁵ dass überall auf der Welt Frauen und Männern einfach unterschiedlich seien oder Menschen mit und ohne Behinderung eben nicht die

²³ Dazu ausführlicher unten §6 B. III., S. 319 ff.

²⁴ Dazu ausführlich unten §6 B. I., S. 313 ff.

²⁵ Exemplarisch die Argumentation zur separate but equal-Doktrin in den USA, dazu §3 D., bes. S. 132 ff.

gleichen Fähigkeiten hätten. Das Recht schließlich, so der letzte Schritt des Argumentationsgangs, sei völlig *neutral* in der Frage der Kategorisierung, es setze die „natürliche“ und „normale“ Unterscheidung und unterschiedliche Behandlung also selbst lediglich voraus und reagiere bloß auf diese. Diese Behauptung von der Neutralität des Rechts erstreckt sich auch auf die aktive Schaffung der Kategorien. So soll die Rolle des Rechts auch dann noch „neutral“ sein, wenn gesetzliche Regelungen die kategorisierende Zuordnung zu verschiedenen Ausprägungen überhaupt erst ermöglichen, etwa mittels der *one-drop-rule* bei der Kategorie Rasse,²⁶ bei der bis vor kurzem noch zwangsweisen Eintragung eines von zwei Geschlechtern bei einem neugeborenen Kind²⁷ oder bei der rechtlichen Unterscheidung zwischen bloßer Krankheit und Behinderung, die vielfach von den Gerichten getroffen wird.

In diesem Prozess wird nicht nur die Unterscheidung zwischen verschiedenen Ausprägungen von Kategorien selbst als normaler, die „natürlichen“ Unterschiede bloß nachvollziehende Entscheidung dargestellt, sondern implizit auch ein Urteil darüber getroffen, was als „normal“ zu gelten hat, weil es sich problemlos kategorisieren, also in die vorgegebenen Ausprägungen einer Kategorie einordnen lässt. Zwischen- und Zweifelsfälle werden, nötigenfalls zwangsweise, zugeordnet. Die Anzahl an verschiedenen Ausprägungen einer Kategorie wird als endlich konzipiert, obwohl Menschen in ihrer jeweiligen Individualität unendliche Variationen an kategorialen Ausprägungen aufweisen.

Die dreifache Behauptung, eine bestimmte Kategorisierung von Menschen sei „natürlich“ und „normal“ und das Recht verhalte sich in dieser Frage ganz „neutral“, invisibilisiert also die aktive Rolle, die rechtliche Regelungen und Praktiken bei der Etablierung und Aufrechterhaltung ebendieser kategorisierenden Einteilung von Menschen in unterschiedliche Personengruppen spielen.

III. Formales und materiales Gleichheitsverständnis

Bei einem formalen Gleichheitsverständnis gelten rechtliche Regelungen dann als unverdächtig, wenn sie sich einer expliziten Anknüpfung an eine

²⁶ Zu den damit einhergehenden Vorstellungen von Rassenreinheit unten §3 F. VI., S. 159ff.

²⁷ So durfte in Zweifelsfällen zwar seit 2012 die Einordnung aufgeschoben werden, vgl. §22 Abs.3 PStG a. F., doch diese Neuregelung wurde geschlechtlicher Variabilität noch immer nicht gerecht und war auch regelungstechnisch völlig verfehlt, siehe dazu J. Remus, in: F. Schmidt u. a. (Hrsg.), Selbstbestimmung und Anerkennung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, 2015, S. 63 Rn. 72. Unterdessen ist zum 1. Januar 2019 in Umsetzung von BVerfGE 147, 1 – *Dritte Option* [2017], eine Neuregelung erfolgt, die freilich selbst schon wieder verfassungsrechtliche Probleme aufwirft. Kurzum: Geschlecht ist vielfältiger als eine binäre Vorstellung von nur und genau zwei Geschlechtern suggeriert.

bestimmte Kategorie enthalten. Allerdings wirken sich rechtliche Regelungen aufgrund der historisch überkommenen gesellschaftlichen Strukturen unterschiedlich auf verschiedene Personengruppen aus. Denn selbstverständlich mitgedacht wird immer nur die dominante Ausprägung einer Kategorie, wohingegen die nicht-dominanten Ausprägungen als Abweichung erscheinen. Implizit orientieren sich rechtliche Regelungen deswegen am in einer Gesellschaft dominanten „Normalmodell“. Dieses „Normalmodell“ wird zum Maßstab für alle nicht dominanten Ausprägungen einer Kategorie, wenn nur diese Ausprägung einer Kategorie berücksichtigt wird. Bei rechtlichen Regelungen und Praktiken ist also die Vorstellung von einem Rechtssubjekt nicht neutral und undeterminiert, sondern im Gegenteil in vielfacher Hinsicht vorgeprägt.²⁸

Zur Bewertung, wann eine Ungleichbehandlung vorliegt, reicht eine rein formale Sichtweise folglich nicht aus. Vielmehr ist über das formale Gleichheitsverständnis hinaus auch auf die substantielle oder materiale Gleichheit zu achten, die jene unterschiedlichen Auswirkungen berücksichtigt, „die eine (identische) Behandlung auf verschiedene Menschen(gruppen) hat“.²⁹ Auch unangemessene Gleichbehandlung, die Verschiedenheit nicht Rechnung trägt, kann also Diskriminierung sein. In sehr abstrakter Weise findet sich dieser Gedanke im zweiten Teil der altbekannten, wenn auch hilfswiesenen Reformulierung,³⁰ Gleiches müsse gleich, Ungleiches aber ungleich behandelt werden.³¹

Ein materiales Gleichheitsverständnis erlaubt, unterschiedliche Personengruppen spezifisch und differenziert zu berücksichtigen und auf ihre unterschiedlichen Bedürfnisse zu reagieren. Dogmatisch übersetzt sich diese Einsicht in die beiden Diskriminierungsverbote.³² Das Verbot *unmit-*

²⁸ Dieses „Normalmodell“ erfüllen nur bestimmte Personen, wie niemand besser (wenn auch in ganz anderer Absicht) formuliert hat als *J. Isensee*, in: *J. Isensee* (Hrsg.), *Vertragsfreiheit und Diskriminierung*, 2007, S. 239 Rn. 270: „Männer, Gesunde mittleren Lebensalters, Heterosexuelle, Christen, Deutsche ohne Migrationshintergrund etc.“ – Damit ist trefflich das in Deutschland dominierende „Normalmodell“ charakterisiert.

²⁹ *U. Sackssofsky*, in: *S. Opfermann* (Hrsg.), *Unrechtserfahrungen*, 2007, S. 31 Rn. 33; für den deutschen verfassungsrechtlichen Diskurs über Gleichheit grundlegend *U. Sackssofsky*, *Das Grundrecht auf Gleichberechtigung*, 1991 (2. Ausg. 1996).

³⁰ Zum – angeblich – fehlenden semantischen Gehalt des allgemeinen Gleichheitssatzes: *A. Podlech*, *Gehalt und Funktionen des allgemeinen verfassungsrechtlichen Gleichheitssatzes*, 1971, S. 77. Instruktiv dagegen *N. Luhmann*, *Grundrechte als Institution*, 4. Aufl. 1999, S. 169: „Gerade die Entleerung des Gleichheitssatzes: daß er *keinerlei* Hinweis darauf enthält, was als gleich und was als ungleich zu behandeln ist, gibt ihm seine spezifische Funktion: die zureichende Begründung *jeglicher* Ungleichbehandlung zu fordern.“

³¹ So BVerfGE 1, 14 (52) – Südweststaat [1951]; 3, 58 (135) – Beamtenverhältnisse [1953]; instruktiv zu dieser Formulierung *L. Osterloh/A. Nufßberger*, in: *M. Sachs* (Hrsg.), *Grundgesetz*, 7. Aufl. 2014, Art. 3 Rn. 1–7.

³² Zur dogmatischen Ausgestaltungen des reaktiven Diskriminierungsschutzes unten §5 C., S. 231 ff.

telbarer Diskriminierung untersagt die explizite Anknüpfung an bestimmte Kategorien, statuiert also ein zunächst primär formales Anknüpfungsverbot, das die Schlechterbehandlung gerade aufgrund einer bestimmten Kategorie verbietet. Dazu zählt auch jede Form kategoriebasierter Belästigung. Das Verbot *mittelbarer* Diskriminierung nimmt dagegen die Auswirkungen formal neutraler Regelungen in den Blick, wobei es drei Funktionen erfüllt: Es flankiert akzessorisch das Verbot unmittelbarer Diskriminierung, indem es dessen Umgehung durch Verwendung von Stellvertretermerkmalen verhindert und mittels Beweislastumkehr die Klärung der Intentionalität unmittelbarer Diskriminierung der diskriminierungsverdächtigen Partei auferlegt. Eine originäre transformatorische Funktion gewinnt das Verbot mittelbarer Diskriminierung dort, wo die Frage nach den unterschiedlichen Auswirkungen neutraler Regelungen und Praktiken auf verschiedene Personengruppen gestellt werden kann. In dieser dritten Funktion manifestiert sich ein materiales Gleichheitsverständnis mit potentiell weitreichenden Konsequenzen. Besonders deutlich wird dies an der Figur der angemessenen Vorkehrungen, die zur Vermeidung einer mittelbaren Diskriminierung individuelle Anpassungsmaßnahmen erfordert, um den konkreten Bedürfnissen einer Person entgegenzukommen.

IV. Gleichheitssätze als dynamische Versprechen

Gleichheitssätze sind demnach im Kern Versprechen: Offenbare faktische Unterschiede sollen in bestimmten Hinsichten nicht relevant sein. Was diese Hinsichten sind, ist gesondert zu untersuchen für die verschiedenen Ausprägungen des Gleichheitsversprechens. Diskriminierungsverbote bestimmen relevante Hinsichten, auf die eine benachteiligende Behandlung nicht gestützt werden darf.

Zwischen den verschiedenen Gleichheitsgewährleistungen auf völker-, unions- und nationalrechtlicher Ebene bestehen große Unterschiede schon in den Formulierungen. Darüberhinaus folgen Unterschiede aus den ganz verschiedenen Kontexten der Anwendung dieser Gleichheitssätze: Völkerrechtliche Gewährleistungen richten sich überwiegend nur an die Signatarstaaten, gelegentlich aber erhalten auch die begünstigten Menschen Gelegenheit, sich unmittelbar auf die Gewährleistungen zu berufen. Das Unionsrecht hat die mit dem Unionsbürgerstatus verknüpften Rechte als Vehikel gewählt, die Einzelnen unmittelbar zu ermächtigen, Nichtdiskriminierung einzufordern.³³ Im nationalstaatlichen Kontext ist die Vielfalt

³³ Es ist dies der Weg, den *Johannes Masing* treffend als Mobilisierung bezeichnet hat: *J. Masing, Die Mobilisierung des Bürgers für die Durchsetzung des Rechts*, 1997; ähnlich *A. K. Mangold/R. Wahl, Verw 48 (2015)*, S. 1; exemplarische Studie zur Wirk-

allgemeiner und besonderer Gleichheitssätze kaum mehr zu überblicken, sie umfasst verfassungsrechtliche Gewährleistungen, bundes- und landesgesetzliche Diskriminierungsverbote, Gleichstellungsgesetze und viele andere, darunter seit 2006 auch das AGG mit seinem Geltungsanspruch für das Arbeits- und allgemeine Zivilrecht. Diese Vielfalt an Rechtsquellen und rechtlichen Gleichheitsversprechen führt zu einer nicht unerheblichen Komplexität der Rechtsmaterie, die in dieser Arbeit als eigenständiges Rechtsgebiet „Antidiskriminierungsrecht“ angesehen wird.³⁴

Komplexitätssteigernd kommt die temporale Dimension hinzu: Wie bei kaum einem anderen Grund- und Menschenrecht wandelt sich das Verständnis der Gleichheitssätze im Laufe der Zeit. Das gilt auch für das Grundgesetz und die Gleichheitsverbürgungen in Art. 3 GG. Ohne Übertreibung ist zu konstatieren: Gleichheit ist das Grundrechtsversprechen mit dem größten dynamischen Potential. Eröffnet eine Verfassung wie das Grundgesetz Bürger*innen die Möglichkeit, sich auf Gleichheit als Rechtsversprechen zu berufen, so wird eine Entwicklung angestoßen, die eine Kettenreaktion hervorrufen kann. Gleichheit ermöglicht es, für immer mehr bislang noch nicht gleiche Personengruppen immer mehr Gleichheit in immer mehr Hinsichten einzufordern.

Die Dynamik von Gleichheitssätzen ist also dreifach: (1) Das Verständnis davon, was Gleichheit für bestimmte Personengruppen bedeutet, ist starkem Wandel unterworfen; (2) immer neue Personengruppen fordern die Anerkennung ihrer Gleichheit ein; (3) die Reichweite der Gleichheitsforderung wird immer weiter ausgedehnt und erfasst nicht mehr nur formale, sondern auch materiale Gleichheit.

V. Antidiskriminierungsrecht zwischen Oppression und Emanzipation

Rechtliche Regelungen und Praktiken wirken an der Etablierung und Aufrechterhaltung von kategorisierenden Einordnungen mit, und das gilt auch für antidiskriminierungsrechtliche Vorschriften, die auf ebenjene Kategorien Bezug nehmen, die sie überwinden sollen.³⁵ Daran wird der potentiell oppressive Charakter antidiskriminierungsrechtlicher Regelungen und Praktiken sichtbar. Der oppressiven Seite steht freilich eine emanzipatorische gegenüber, die es erlaubt, gerade mittels Recht Gleichheit und Nicht-

weise der Unionsbürgerschaft im Sozial- und Arbeitsrecht A. K. Mangold, in: EnzEuR VII, 2016, S. 119 ff.

³⁴ Dazu A. K. Mangold, in: T. Duve/S. Ruppert (Hrsg.), Rechtswissenschaft in der Berliner Republik, 2018, S. 461; grundlegend zu diesen Fragen nun A. K. Mangold/M. Payandeh (Hrsg.), Handbuch Antidiskriminierungsrecht, 2020 (i. V.).

³⁵ Zu dieser Diskussion ausführlicher unten §6, S. 305 ff.

Entscheidungsregister

Supreme Court (USA) – alphabetisch

- Bailey v. Patterson*, 369 U.S. 31 (1962): § 4 Fn. 120
Baldwin v. Franks, 120 U.S. 678 (1887): § 3 Fn. 86
Bell v. Maryland, 378 U.S. 226 (1964): § 4 Fn. 120
Berea College v. Kentucky, 211 U.S. 45 (1908): § 3 Fn. 250
Bolling v. Sharpe, 347 U.S. 497 (1954): § 3 Fn. 172, 222, 253; § 4 Fn. 47
Boytton v. Virginia, 364 U.S. 454 (1960): § 3 Fn. 237
Bradwell v. Illinois, 83 U.S. 130 (1873): § 3 Fn. 355
Brown v. Board of Education of Topeka 347 U.S. 483 (1954): § 3 Fn. 171, 228, 249, 254; § 4 Fn. 20, 47, 123
Brown v. Board of Education of Topeka [II], 349 U.S. 294 (1955): § 3 Fn. 255
Buck v. Bell, 274 U.S. 200 (1927): § 3 Fn. 297
City of Richmond v. J. A. Croson Co., 488 U.S. 469, 752 (1989): § 3 Fn. 350
Civil Rights Cases, 109 U.S. 3 (1883): § 3 Fn. 90, 94f.; 97–103, 105–107, 110–128, 130–132, 164, 177, 191; § 4 Fn. 61f., 64–66, 99f.; § 5 Fn. 192
Court in Schuette v. Coalition to Defend Affirmative Action, 572 U.S. 291 (2014): § 5 Fn. 288
Craig v. Boren, 429 U.S. 190 (1976): § 3 Fn. 386
Dred Scott v. Sandford, 60 U.S. 393 (1857): § 3 Fn. 14, 21–27, 29f., 35f., 47, 108, 122, 123; § 4 Fn. 7; § 7 Fn. 186
Edwards v. South Carolina, 372 U.S. 229 (1963): § 4 Fn. 120
Evans v. Abney, 396 U.S. 435 (1970): § 4 Fn. 92
Evans v. Newton, 382 U.S. 296 (1966): § 4 Fn. 86f., 89–91
Ex parte Virginia, 100 U.S. 339 (1879): § 3 Fn. 50, 62–64, 145
Firefighters Local Union No. 1784 v. Stotts, 467 U.S. 561 (1984): § 3 Fn. 346
Fisher v. University of Texas, 570 U.S. 297 (2013): § 5 Fn. 276, 278
Fisher v. University of Texas II, 579 U.S. _ (2016) = 136 S. Ct. 2198: § 5 Fn. 278
Frontiero v. Richardson, 411 U.S. 677 (1972): § 3 Fn. 222, 372–376; § 4 Fn. 44; § 5 Fn. 103
Garner v. Louisiana, 368 U.S. 157 (1961): § 4 Fn. 120
Geduldig v. Aiello, 417 U.S. 484 (1974): § 3 Fn. 380f.; § 4 Fn. 22; § 5 Fn. 34
Goesart v. Cleary, 335 U.S. 464 (1948): § 3 Fn. 358
Green v. County School Board of New Kent County, 391 U.S. 430 (1968): § 3 Fn. 258f.
Griggs v. Duke Power Co., 401 U.S. 424 (1971): § 3 Fn. 311, 318, 321–325; § 5 Fn. 98
Guinn v. United States, 238 U.S. 347 (1915): § 3 Fn. 286
Hall v. De Cuir, 95 U.S. 485 (1877): § 3 Fn. 240

- Harper v. Virginia Board of Elections*, 383 U.S. 663 (1966): § 3 Fn. 222
- Heart of Atlanta Motel v. United States*, 379 U.S. 241 (1964): § 3 Fn. 262, 265, 277 f., 280–284; § 4 Fn. 60, 81
- Henderson v. United States*, 339 U.S. 816 (1950): § 3 Fn. 231, 233–235
- Hirabayashi v. United States*, 320 U.S. 81 (1943): § 3 Fn. 202–207, 213, 217, 304
- Hoyt v. Florida*, 368 U.S. 57 (1961): § 3 Fn. 359
- Irene Morgan v. Commonwealth of Virginia*, 328 U.S. 373 (1946): § 3 Fn. 238, 240
- Kahn v. Shevin*, 416 U.S. 351 (1974): § 3 Fn. 379
- Korematsu v. United States*, 323 U.S. 214 (1944): § 3, Fn. 47, 208–216, 304
- Lawrence v. Texas*, 539 U.S. 558 (2003): § 7 Fn. 25, 32
- Local No. 93, International Association of Firefighters v. City of Cleveland*, 478 U.S. 501 (1986): § 3 Fn. 349
- Lochner v. New York*, 198 U.S. 45 (1905): § 3, Fn. 47, 357; § 4 Fn. 67, 82
- Loving v. Virginia*, 388 U.S. 1 (1967): § 3 Fn. 168, 222, 291 f., 294, 296, 300–306, 363; § 5 Fn. 191, 200; § 7 Fn. 283
- Marbury v. Madison*, 5 U.S. 137 (1803): § 3 Fn. 17
- Marsh v. Alabama*, 326 U.S. 501 (1946): § 4 Fn. 88
- Martin v. Wilks*, 490 U.S. 755 (1989): § 3 Fn. 349
- McLaurin v. Oklahoma State Regents*, 339 U.S. 637 (1950): § 3 Fn. 252
- Milliken v. Bradley*, 418 U.S. 717 (1974): § 3 Fn. 261
- Minor v. Hapersett*, 88 U.S. 162 (1875): § 3 Fn. 356
- Mitchell v. United States et al.*, 313 U.S. 80 (1941): § 3 Fn. 200, 230, 234 f.
- Moose Lodge No. 107 v. Irvis*, 407 U.S. 163 (1972): § 4 Fn. 94–98
- Muller v. Oregon*, 208 U.S. 412 (1908): § 3 Fn. 357; § 4 Fn. 68
- NAACP v. Alabama*, 357 U.S. 449 (1958): § 3 Fn. 227, 249, 254
- Oberegfell v. Hodges*, 576 U.S. 644 (2015): § 3 Fn. 290; § 7 Fn. 26, 32
- Oncale v. Sundowner Offshore Services*, 523 U.S. 75 (1998): § 6 Fn. 136
- Plessy v. Ferguson*, 163 U.S. 537 (1896): § 3 Fn. 47 f., 109, 157, 165, 167, 169–174, 176–178, 180–183, 185–189, 183, 192–197; 307; § 4 Fn. 119; § 6 Fn. 23; § 7 Fn. 234
- Reed v. Reed*, 404 U.S. 71 (1971): § 3 Fn. 369–371
- Regents of the University of California v. Bakke*, 438 U.S. 265 (1978): § 3 Fn. 222; § 4 Fn. 32
- Ricci v. DeStefano*, 557 U.S. 557 (2009): § 3 Fn. 340, 342–344, 348 f.; 351
- Romer v. Evans*, 517 U.S. 620 (1996): § 7 Fn. 25
- Schuette v. Coalition to Defend Affirmative Action*, 572 U.S. 291 (2014): § 5 Fn. 288
- Shelley v. Kraemer*, 334 U.S. 1 (1948): § 3 Fn. 242 f., 246 f.; § 4 Fn. 72
- Slaughterhouse Cases*, 83 U.S. 36 (1872): § 3 Fn. 58; § 4 Fn. 46
- Smith v. Allwright*, 321 U.S. 649 (1944): § 3 Fn. 158
- Strader v. Graham*, 51 U.S. 82 (1851): § 3 Fn. 15
- Strauder v. West Virginia*, 100 U.S. 303 (1879): § 3 Fn. 54–57, 59–62, 65
- Swann v. Charlotte-Mecklenburg Board of Education*, 402 U.S. 1 (1971): § 3 Fn. 260
- Sweatt v. Painter*, 339 U.S. 629 (1950): § 3 Fn. 251
- Tennessee v. Lane*, 541 U.S. 509 (2004): § 7 Fn. 31
- TWA v. Hardison*, 432 U.S. 63 (1977): § 5 Fn. 228 f.
- U. S. v. Windsor*, 580 U.S. 744 (2013): § 7 Fn. 75
- United States v. Carolene Products Co.*, 304 U.S. 144 (1938): § 4 Fn. 70
- United States v. Cruikshank*, 92 U.S. 542 (1875): § 3 Fn. 82
- United States v. Harris (Ku Klux Case)*, 106 U.S. 629 (1883): § 3 Fn. 84, 87

- United States v. Morrison*, 529 U.S. 598 (2000): § 4 Fn. 63
United States v. Reese, 92 U.S. 214 (1875): § 3 Fn. 86
Wards Cove Packing Co. v. Atonio, 490 U.S. 670 (1989): § 3 Fn. 310, 328–337; § 5 Fn. 120
Washington v. Davis, 426 US 229 (1976): § 3 Fn. 314
Weinberger v. Wiesenfeld, 420 U.S. 636 (1975): § 3 Fn. 384; § 4 Fn. 44
West Coast Hotel Co. v. Parrish, 300 U.S. 379 (1937): § 4 Fn. 70
Yasui v. United States, 320 U.S. 115 (1943): § 3 Fn. 202
Yick Wo v. Hopkins, 118 U.S. 356 (1886): § 3 Fn 136–141, 143–147, 149f., 153, 179, 205, 313; § 5 Fn. 73

Supreme Court (USA) – chronologisch

- 5 U.S. 137 (1803) – *Marbury v. Madison*: § 3 Fn. 17
 51 U.S. 82 (1851) – *Strader v. Graham*: § 3 Fn. 15
 60 U.S. 393 (1857) – *Dred Scott v. Sandford*: § 3 Fn. 14, 21–27, 29f., 35f., 47, 108, 122, 123; § 4 Fn. 7; § 7 Fn. 186
 83 U.S. 130 (1873) – *Bradwell v. Illinois*: § 3 Fn. 355
 83 U.S. 36 (1872) – *Slaughterhouse Cases*: § 3 Fn. 58; § 4 Fn. 46
 88 U.S. 162 (1875) – *Minor v. Hapersett*: § 3 Fn. 356
 92 U.S. 214 (1875) – *United States v. Reese*: § 3 Fn. 86
 92 U.S. 542 (1875) – *United States v. Cruikshank*: § 3 Fn. 82
 95 U.S. 485 (1877) – *Hall v. De Cuir*: § 3 Fn. 240
 100 U.S. 303 (1879) – *Strauder v. West Virginia*: § 3 Fn. 54–57, 59–62, 65
 100 U.S. 339 (1879) – *Ex parte Virginia*: § 3 Fn. 50, 62–64, 145
 106 U.S. 629 (1883) – *United States v. Harris (Ku Klux Case)*: § 3 Fn. 84, 87
 109 U.S. 3 (1883) – *Civil Rights Cases*: § 3 Fn. 90, 94f.; 97–103, 105–107, 110–128, 130–132, 164, 177, 191; § 4 Fn. 61f., 64–66, 99f.; § 5 Fn. 192
 118 U.S. 356 (1886) – *Yick Wo v. Hopkins*: § 3 Fn 136–141, 143–147, 149f., 153, 179, 205, 313; § 5 Fn. 73
 120 U.S. 678 (1887) – *Baldwin v. Franks*: § 3 Fn. 86
 163 U.S. 537 (1896) – *Plessy v. Ferguson*: § 3 Fn. 47f., 109, 157, 165, 167, 169–174, 176–178, 180–183, 185–189, 183, 192–197; 307; § 4 Fn. 119; § 6 Fn. 23; § 7 Fn. 234
 198 U.S. 45 (1905) – *Lochner v. New York*: § 3, Fn. 47, 357; § 4 Fn. 67, 82
 208 U.S. 412 (1908) – *Muller v. Oregon*: § 3 Fn. 357; § 4 Fn. 68
 211 U.S. 45 (1908) – *Berea College v. Kentucky*: § 3 Fn. 250
 238 U.S. 347 (1915) – *Guinn v. United States*: § 3 Fn. 286
 274 U.S. 200 (1927) – *Buck v. Bell*: § 3 Fn. 297
 300 U.S. 379 (1937) – *West Coast Hotel Co. v. Parrish*: § 4 Fn. 70
 304 U.S. 144 (1938) – *United States v. Carolene Products Co.*: § 4 Fn. 70
 313 U.S. 80 (1941) – *Mitchell v. United States et al.*: § 3 Fn. 200, 230, 234f.
 320 U.S. 115 (1943) – *Yasui v. United States*: § 3 Fn. 202
 320 U.S. 81 (1943) – *Hirabayashi v. United States*: § 3 Fn. 202–207, 213, 217, 304
 321 U.S. 649 (1944) – *Smith v. Allwright*: § 3 Fn. 158
 323 U.S. 214 (1944) – *Korematsu v. United States*: § 3, Fn. 47, 208–216, 304
 326 U.S. 501 (1946) – *Marsh v. Alabama*: § 4 Fn. 88
 328 U.S. 373 (1946) – *Irene Morgan v. Commonwealth of Virginia*: § 3 Fn. 238, 240

- 334 U. S. 1 (1948) – *Shelley v. Kraemer*: § 3 Fn. 242f., 246f.; § 4 Fn. 72
 335 U. S. 464 (1948) – *Goesart v. Cleary*: § 3 Fn. 358
 339 U. S. 629 (1950) – *Sweatt v. Painter*: § 3 Fn. 251
 339 U. S. 637 (1950) – *McLaurin v. Oklahoma State Regents*: § 3 Fn. 252
 339 U. S. 816 (1950) – *Henderson v. United States*: § 3 Fn. 231, 233–235
 347 U. S. 483 (1954) – *Brown v. Board of Education of Topeka*: § 3 Fn. 171, 228, 249, 254; § 4 Fn. 20, 47, 123
 347 U. S. 497 (1954) – *Bolling v. Sharpe*: § 3 Fn. 172, 222, 253; § 4 Fn. 47
 349 U. S. 294 (1955) – *Brown v. Board of Education of Topeka [II]*: § 3 Fn. 255
 357 U. S. 449 (1958) – *NAACP v. Alabama*: § 3 Fn. 227, 249, 254
 364 U. S. 454 (1960) – *Boynton v. Virginia*: § 3 Fn. 237
 368 U. S. 157 (1961) – *Garner v. Louisiana*: § 4 Fn. 120
 368 U. S. 57 (1961) – *Hoyt v. Florida*: § 3 Fn. 359
 369 U. S. 31 (1962) – *Bailey v. Patterson*: § 4 Fn. 120
 372 U. S. 229 (1963) – *Edwards v. South Carolina*: § 4 Fn. 120
 378 U. S. 226 (1964) – *Bell v. Maryland*: § 4 Fn. 120
 379 U. S. 241 (1964) – *Heart of Atlanta Motel v. United States*: § 3 Fn. 262, 265, 277f., 280–284; § 4 Fn. 60, 81
 382 U. S. 296 (1966) – *Evans v. Newton*: § 4 Fn. 86f., 89–91
 383 U. S. 663 (1966) – *Harper v. Virginia Board of Elections*: § 3 Fn. 222
 388 U. S. 1 (1967) – *Loving v. Virginia*: § 3 Fn. 168, 222, 291f., 294, 296, 300–306, 363; § 5 Fn. 191, 200; § 7 Fn. 283
 391 U. S. 430 (1968) – *Green v. County School Board of New Kent County*: § 3 Fn. 258f.
 396 U. S. 435 (1970) – *Evans v. Abney*: § 4 Fn. 92
 401 U. S. 424 (1971) – *Griggs v. Duke Power Co.*: § 3 Fn. 311, 318, 321–325; § 5 Fn. 98
 402 U. S. 1 (1971) – *Swann v. Charlotte-Mecklenburg Board of Education*: § 3 Fn. 260
 404 U. S. 71 (1971) – *Reed v. Reed*: § 3 Fn. 369–371
 407 U. S. 163 (1972) – *Moose Lodge No. 107 v. Irvis*: § 4 Fn. 94–98
 411 U. S. 677 (1972) – *Frontiero v. Richardson*: § 3 Fn. 222, 372–376; § 4 Fn. 44; § 5 Fn. 103
 416 U. S. 351 (1974) – *Kahn v. Shevin*: § 3 Fn. 379
 417 U. S. 484 (1974) – *Geduldig v. Aiello*: § 3 Fn. 380f.; § 4 Fn. 22; § 5 Fn. 34
 418 U. S. 717 (1974) – *Milliken v. Bradley*: § 3 Fn. 261
 420 U. S. 636 (1975) – *Weinberger v. Wiesenfeld*: § 3 Fn. 384; § 4 Fn. 44
 426 U. S. 229 (1976) – *Washington v. Davis*: § 3 Fn. 314
 429 U. S. 190 (1976) – *Craig v. Boren*: § 3 Fn. 386
 432 U. S. 63 (1977) – *TWA v. Hardison*: § 5 Fn. 228f.
 438 U. S. 265 (1978) – *Regents of the University of California v. Bakke*: § 3 Fn. 222; § 4 Fn. 32
 467 U. S. 561 (1984) – *Firefighters Local Union No. 1784 v. Stotts*: § 3 Fn. 346
 478 U. S. 501 (1986) – *Local No. 93, International Association of Firefighters v. City of Cleveland*: § 3 Fn. 349
 488 U. S. 469 (1989) – *City of Richmond v. J. A. Croson Co.*: § 3 Fn. 350
 490 U. S. 670 (1989) – *Wards Cove Packing Co. v. Atonio*: § 3 Fn. 310, 328–337; § 5 Fn. 120
 490 U. S. 755 (1989) – *Martin v. Wilks*: § 3 Fn. 349

- 517 U.S. 620 (1996) – *Romer v. Evans*: §7 Fn. 25
 523 U.S. 75 (1998) – *Oncale v. Sundowner Offshore Services*: §6 Fn. 136
 529 U.S. 598 (2000) – *United States v. Morrison*: §4 Fn. 63
 539 U.S. 558 (2003) – *Lawrence v. Texas*: §7 Fn. 25, 32
 541 U.S. 509 (2004) – *Tennessee v. Lane*: §7 Fn. 31
 557 U.S. 557 (2009) – *Ricci v. DeStefano*: §3 Fn. 340, 342–344, 348 f.; 351
 570 U.S. 297 (2013) – *Fisher v. University of Texas*: §5 Fn. 276, 278
 572 U.S. 291 (2014) – *Court in Schuette v. Coalition to Defend Affirmative Action*:
 §5 Fn. 288
 572 U.S. 291 (2014) – *Schuette v. Coalition to Defend Affirmative Action*: §5
 Fn. 288
 576 U.S. 644 (2015) – *Obergefell v. Hodges*: §3 Fn. 290; §7 Fn. 26, 32
 579 U.S. _ (2016) = 136 S. Ct. 2198: –*Fisher v. University of Texas II*: §5 Fn. 278
 580 U.S. 744 (2013) – *U. S. v. Windsor*: §7 Fn. 75

Europäischer Gerichtshof – alphabetisch

- Abrahamson und Anderson*, EuGH, 06.07.2000, Rs. C-407/98, Slg. 2000, I-5539:
 §5 Fn. 297
Alemo-Herron, EuGH, 18.07.2013, Rs. C-426/11, ECLI: EU: C: 2013:521: §7
 Fn. 94
Asociația ACCEPT, EuGH, 25.04.2013, Rs. C-81/12, ECLI: EU: C: 2013:275: §5
 Fn. 59
Badeck, EuGH, 28.03.2000, Rs. C-158/97, Slg. 2000, I-1875: §5 Fn. 296
Barbara Erzbergbau, EuGH, 10.05.1960, Rs. 3/58, Slg. 1960, 369: §1 Fn. 80 f.
Bilka, EuGH, 13.05.1986, Rs. C-170/84, Slg. 1986, 1607: §5 Fn. 104; §7 Fn. 118
Chacón Navas, EuGH, 11.06.2006, Rs. C-13/05, ECLI: EU: C: 2006:456: §5
 Fn. 21, 210
CHEZ RB, EuGH (Gr. Kammer), 16.07.2015, Rs. C-83/14, ECLI:EU:C:2015:480,
 EuGRZ 2015, 482: §5 Fn. 155, 194
Coleman, EuGH, 17.07.2008, Rs. C-303/06, Slg. 2008, I-5603: §5 Fn. 193
Defrenne II, EuGH, 08.04.1976, Rs. C-43/75, Slg. 1976, 455: §5 Fn. 104; §7 Fn. 47
Dekker, EuGH, 08.11.1990, Rs. C-177/88, Slg. 1990, I-3941: §5 Fn. 36
Feryn, EuGH, 10.07.2008, Rs. C-54/07, Slg. 2008, I-5187, ECLI:EU:C:2008:397: §5
 Fn. 52 f., 55 f.; 58, 161
Geitling, EuGH, 20.03.1957, Rs. 2/56, Slg. 1957, 9: §1, Fn. 76, 83
*Groupement des industries sidérurgiques Luxembourgeoises v. Hohe Behörde der
 EGKS*, EuGH, 23.04.1956, Rs. 7/54, Slg. 1956 S. 55: §1 Fn. 82
Hay, EuGH, 12.12.2013, Rs. C-267/12, ECLI: EU: C: 2013:823: §5 Fn. 42
Jenkins, EuGH, 31.03.1981, Rs. 96/80, Slg. 1981, 911: §5 Fn. 70, 104, 116; §7 Fn. 118
Kalanke, EuGH, 17.10.1995, Rs. C-450/93, Slg. 1995, I-6907: §5 Fn. 294
Komm. v. Italien, EuGH, 04.07.2013, Rs. C-312/11, ECLI: EU: C: 2013:446: §5
 Fn. 207
Komm./Dt., EuGH, 23.02.2006, Rs. C-43/05, ECLI:EU:C:2006:145, Slg. 2006,
 I-33: §5 Fn. 15
Komm./Dt., EuGH, 28.04.2005, Rs. C-329/04, ECLI: EU: C: 2005:263, 444: §5
 Fn. 15

- Laval*, EuGH, 18.12.2007, Rs. C-341/05, Slg. 2007, I-11767: § 7 Fn. 92
Marschall, EuGH, 11.11.1997, Rs. C-409/95, Slg. 1998, I-6363: § 5 Fn. 295
O'Flynn, EuGH, 23.05.1996, Rs. C-237/94, Slg. 1996 I, S. 2617: § 5 Fn. 108, 118
P. v. S., EuGH, 30.04.1996, Rs. C-13/1994, Slg. 1996, I-2143: § 6 Fn. 53
Ring und Werge, EuGH, 11.04.2013, Rs. C-335/11, C-337/11, ECLI: EU:C:2013:222: § 5 Fn. 211
Rüffert, EuGH, 03.04.2008, Rs. C-346/06, Slg. 2008, I-1989: § 7 Fn. 93
Sabbatini, EuGH, 07.06.1972, Rs. 20/71, Slg. 1972, 345: § 5 Fn. 103
Sotgiu, EuGH, 12.02.1974, Rs. 152/73, Slg. 1974, 153: § 5 Fn. 102
Ugliola, EuGH, 15.10.1969, Rs. 15/69, Slg. 1969, 363: § 5 Fn. 102
Viking, EuGH, 11.12.2007, Rs. C-438/05, Slg. 2007, I-10779: § 7 Fn. 91

Europäischer Gerichtshof – chronologisch

- EuGH, 23.04.1956, Rs. 7/54 – *Groupement des industries sidérurgiques Luxembourgeoises v. Hohe Behörde der EGKS*, Slg. 1956 S. 55: § 1 Fn. 82
 EuGH, 20.03.1957, Rs. 2/56 – *Geitling*, Slg. 1957, 9: § 1, Fn. 76, 83
 EuGH, 10.05.1960, Rs. 3/58 – *Barbara Erzbergbau*, Slg. 1960, 369: § 1 Fn. 80f.
 EuGH, 15.10.1969, Rs. 15/69 – *Ugliola*, Slg. 1969, 363: § 5 Fn. 102
 EuGH, 07.06.1972, Rs. 20/71 – *Sabbatini*, Slg. 1972, 345: § 5 Fn. 103
 EuGH, 12.02.1974, Rs. 152/73 – *Sotgiu*, Slg. 1974, 153: § 5 Fn. 102
 EuGH, 08.04.1976, Rs. C-43/75 – *Defrenne II*, Slg. 1976, 455: § 5 Fn. 104; § 7 Fn. 47
 EuGH, 31.03.1981, Rs. 96/80 – *Jenkins*, Slg. 1981, 911: § 5 Fn. 70, 104, 116; § 7 Fn. 118
 EuGH, 13.05.1986, Rs. C-170/84 – *Bilka*, Slg. 1986, 1607: § 5 Fn. 104; § 7 Fn. 118
 EuGH, 08.11.1990, Rs. C-177/88 – *Dekker*, Slg. 1990, I-3941: § 5 Fn. 36
 EuGH, 17.10.1995, Rs. C-450/93 – *Kalanke*, Slg. 1995, I-6907: § 5 Fn. 294
 EuGH, 30.04.1996, Rs. C-13/1994 – *P. v. S.*, Slg. 1996, I-2143: § 6 Fn. 53
 EuGH, 23.05.1996, Rs. C-237/94 – *O'Flynn*, Slg. 1996 I, S. 2617: § 5 Fn. 108, 118
 EuGH, 11.11.1997, Rs. C-409/95 – *Marschall*, Slg. 1998, I-6363: § 5 Fn. 295
 EuGH, 28.03.2000, Rs. C-158/97 – *Badeck*, Slg. 2000, I-1875: § 5 Fn. 296
 EuGH, 06.07.2000, Rs. C-407/98 – *Abrahamson und Anderson*, Slg. 2000, I-5539: § 5 Fn. 297
 EuGH, 28.04.2005, Rs. C-329/04 – *Komm./Dt.*, ECLI: EU: C: 2005:263: § 5 Fn. 15
 EuGH, 23.02.2006, Rs. C-43/05, *Komm./Dt.*, ECLI:EU:C:2006:145, Slg. 2006, I-33: § 5 Fn. 15
 EuGH, 11.07.2006, Rs. C-13/05 – *Chacón Navas*, Slg. 2006-I, S. 6467: § 5 Fn. 21, 210
 EuGH, 11.12.2007, Rs. C-438/05 – *Viking*, Slg. 2007, I-10779: § 7 Fn. 91
 EuGH, 18.12.2007, Rs. C-341/05 – *Laval*, Slg. 2007, I-11767: § 7 Fn. 92
 EuGH, 03.04.2008, Rs. C-346/06 – *Rüffert*, Slg. 2008, I-1989: § 7 Fn. 93
 EuGH, 10.07.2008, Rs. C-54/07 – *Feryn*, Slg. 2008, I-5187, ECLI:EU:C:2008:397: § 5 Fn. 52f., 55f.; 58, 161
 EuGH, 17.07.2008, Rs. C-303/06 – *Coleman*, Slg. 2008, I-5603: § 5 Fn. 193
 EuGH, 11.04.2013, Rs. C-335/11, C-337/11 – *Ring und Werge*, ECLI: EU:C:2013:222: § 5 Fn. 211
 EuGH, 25.04.2013, Rs. C-81/12 – *Asociația ACCEPT*, ECLI: EU: C: 2013:275: § 5 Fn. 59

- EuGH, 04.07.2013, Rs. C-312/11 – *Komm. v. Italien*, ECLI: EU: C: 2013:446: § 5 Fn. 207
 EuGH, 18.07.2013, Rs. C-426/11 – *Alemo-Herron*, ECLI: EU: C: 2013:521: § 7 Fn. 94
 EuGH, 12.12.2013, Rs. C-267/12 – *Hay*, ECLI: EU: C: 2013:823: § 5 Fn. 42
 EuGH (Gr. Kammer), 16.07.2015, Rs. C-83/14 – *CHEZ RB*, ECLI: EU: C: 2015:480: § 5 Fn. 155, 194

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte

- EGMR, 18.07.1994, Nr. 13580/88 – *Karlheinz Schmidt/Deutschland*, EuGRZ 1995, 392: § 2 Fn. 247
 EGMR, 26.2.2004, Nr. 74969/01 – *Görgülü*: § 2 Fn. 245
 EGMR, 24.06.2004, Nr. 59320/00 – *von Hannover I*, NJW 2004, 2647: § 2 Fn. 244
 EGMR, 13.11.2007, Nr. 57325/00 – *D. H. and Others*, NVwZ 2008, 533: § 4 Fn. 108
 EGMR, 17.12.2009, Nr. 19359/04 – *M./Deutschland*, NJW 2010, 2495: § 2 Fn. 243
 EGMR, 13.1.2011, Nr. 6587/04 – *Haidn/Deutschland*, NJW 2011, 3423: § 2 Fn. 243
 EGMR, 21.07.2015, Nr. 18766/11, 36030/11 – *Oliari*: § 6 Fn. 56
 EGMR, 07.02.2017, Nr. 40660/08; 60641/08 – *von Hannover II*, NJW 2012, 1053: § 2 Fn. 244

Supreme Court (UK)

- Bull v Hall* [2013] UKSC 73: § 5 Fn. 42, 45 f.

House of Lords (UK)

- Shamoon v Chief Constable of the Royal Ulster Constabulary* [2003] 2 All ER 26 = [2003] UKHL 11: § 5 Fn. 37
R (Jackson) v Attorney General [2005] UKHL 56: § 7 Fn. 35

Bundesverfassungsgericht, Senatsentscheidungen (chronologisch)

- BVerfGE 1, 97 – *Hinterbliebenenrente* [1951]: § 7 Fn. 11
 BVerfGE 3, 225 – *Gleichberechtigung* [1953]: § 4 Fn. 30; § 6 Fn. 30
 BVerfGE 5, 9 – *Frauenarbeitszeit* [1956]: § 6 Fn. 30
 BVerfGE 13, 167 – *Feuerwehrrabgabe* [1961]: § 2 Fn. 247
 BVerfGE 52, 369 – *Hausarbeitstag* [1979]: § 6 Fn. 133
 BVerfGE 57, 139 – *Pflichtplatzquote* [1981]: § 7 Fn. 229
 BVerfGE 58, 300 – *Nassauskiesung* [1981]: § 4 Fn. 76
 BVerfGE 67, 329 – *Höfeordnung* [1984]: § 7 Fn. 14; 235
 BVerfGE 69, 315 – *Brokdorf* [1985]: § 4 Fn. 128
 BVerfGE 85, 191 – *Nachtarbeitsverbot* [1992]: § 5 Fn. 291
 BVerfGE 92, 91 – *Feuerwehrdienstpflicht* [1995]: § 2 Fn. 247

- BVerfGE 96, 288 – *integrative Beschulung* [1997]: § 7 Fn. 229
 BVerfGE 97, 35 – *Hamburger Ruhegeldgesetz* [1997]: § 5 Fn. 91, 93
 BVerfGE 99, 341 – *Testierausschluss schreibunfähiger Stummer* [1999]: § 7 Fn. 229
 BVerfGE 101, 361 – *Caroline II* [1999]: § 2 Fn. 244
 BVerfGE 104, 373 – *Ausschluss von Familiendoppelnamen* [2002]: § 5 Fn. 91, 94
 BVerfGE 108, 282 – *Kopftuch I* [2003]: § 4 Fn. 132; § 5 Fn. 71, 234 f.
 BVerfGE 109, 133 – *Sicherungsverwahrung I* [2004]: § 2 Fn. 243
 BVerfGE 109, 190 – *nachträgliche Sicherungsverwahrung* [2004]: § 2 Fn. 243
 BVerfGE 111, 307 – *Görgülü* [2004]: § 2 Fn. 245
 BVerfGE 113, 1 – *Kindererziehungszeiten in der Anwaltsversorgung* [2005]: § 5
 Fn. 91 f.
 BVerfGE 120, 180 – *Caroline III* [2008]: § 2 Fn. 244
 BVerfGE 121, 241 – *Ruhegehalt für Teilzeitbeamt*innen* [2005]: § 5 Fn. 91, 93
 BVerfGE 126, 29 – *Hamburger Versorgungsfond* [2010]: § 5 Fn. 91 f.
 BVerfGE 128, 326 – *Sicherungsverwahrung II* [2011]: § 2 Fn. 243
 BVerfGE 132, 72 – *Erziehungsgeld für ausländische Staatsangehörige* [2012]: § 5
 Fn. 91, 93, 95
 BVerfGE 138, 296 – *Kopftuch II* [2015]: § 5 Fn. 91, 94, 97, 158, 234, 236; § 6 Fn. 54
 BVerfG, B. v. 14.1.2020, Az. 2 BvR 1333/17 – *Kopftuch im Justizdienst* [2020]: § 5
 Fn. 94, 97

Bundesverfassungsgericht, Kammerentscheidungen

- BVerfG [K], JZ 1996, 1073 – *besonderer Begründungsbedarf bei Sonderschulzuweisung* [1996]: § 7 Fn. 229
 BVerfG [K], NJW 2000, 2658 – *Treppenlift* [2000]: § 7 Fn. 229
 BVerfGK 3, 74 – *blinder Schöffe* [2004]: § 7 Fn. 229
 BVerfGK 3, 112 – *Ebenbürtigkeitsklausel des Hauses Hohenzollern* [2004]: § 7
 Fn. 14
 BVerfGK 4, 78 – *Ausgleichsabgabe für Pflichtarbeitsplätze* [2004]: § 7 Fn. 229
 BVerfGK 14, 492 – *Schwerbehinderung im Polizeidienst* [2008]: § 7 Fn. 229
 BVerfG [K], NJW 2008, 209 – *Familienzuschlag* [2007]: § 5 Fn. 44 f.

Verfassungsgerichte der Länder

- HessStGH, 10.12.2007 – P.St. 2016, NVwZ 2008, 199: § 5 Fn. 71
 BremStGH, 31.01.2014 – St 1/13, DVBl 2014, 1248–1253: § 7 Fn. 238, 240

Reichsgericht

- RGZ 48, 114 – *unlauterer Konkurrenzkampf im Frachtschiffgewerbe durch Kündigung der üblichen Frachttarife* [1901]: § 1 Fn. 94

Bundesgerichtshof

BGHZ 131, 332 – *Caroline* [1995]: § 2 Fn. 244
BGHZ 171, 275 – *Caroline* [2007]: § 2 Fn. 244
BGH, NJW 2012, 1725 – *Wellness-Hotel* [2012]: § 5 Fn. 26

Bundesarbeitsgericht

BAGE 102, 260 [2002]: § 5 Fn. 149
BAG, NJW 2008, 3658 [2008]: § 5 Fn. 136
BAG, NZA 2010, 387 [2009]: § 5 Fn. 183–186
BAG, NZA 2011, 689 – *Gläserne Decke (Sony)* [2009]: § 5 Fn. 136
BAG, NZA 2011, 93 – *Gläserne Decke (GEMA)* [2010]: § 5 Fn. 107, 121, 125, 127 f.,
131–135

Zivilgerichtsbarkeit, Instanzgerichte

LG Karlsruhe, 11.08.2000 – 2 O 243/00, NJW-RR 2002, 111: § 5 Fn. 18
OLG Stuttgart, 12.12.2011 – 10 U 106/11, NJW 2012, 1085: § 4 Fn. 105
OLG Stuttgart, 12.12.2011 – 10 U 106/11, NJW 2012, 1085–1087: § 5 Fn. 63

Verwaltungsgerichtsbarkeit, Instanzgerichte

OVG Koblenz, 29.10.2012 – 7 A 10532/12.OVG: § 2 Fn. 250

Arbeitsgerichtsbarkeit, Instanzgerichte

ArbG Berlin, 28.04.2006 – 28 Ca 5196/06 – *Gläserne Decke (Sony)*: § 5 Fn. 136
ArbG Berlin, 11. 2. 2009 – 55 Ca 16952/08, NZA-RR 2010, 16: § 5 Fn. 162
ArbG Hamburg, 26.01.2010 – 25 Ca 282/09: § 5 Fn. 163
LAG Berlin-Brandenburg, 28.06.2001 – 3 Sa 917/11 – *Gläserne Decke (Sony)*,
NZA-RR 2011, 623: § 5 Fn. 136
LAG Berlin-Brandenburg, 19.10.2006 – 2 Sa 1776/06: § 5 Fn. 136: § 5 Fn. 136
LAG Berlin-Brandenburg, 26.11.2008 – 15 Sa 517/08 – *Gläserne Decke (GEMA)*,
DB 2008, 2707: § 5 Fn. 107, 121–124, 129 f.
LAG Berlin-Brandenburg, 12.02.2009 – 2 Sa 2070/08 – *Gläserne Decke (Sony)*,
NZA-RR 2009, 357: § 5 Fn. 136
LAG Düsseldorf, 18.06.2008 – 7 Sa 383/08: § 5 Fn. 188
LAG Köln, 25.06.2014 – 5 Sa 75/14: § 5 Fn. 156

Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien

Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien, 10.12.2015 – 36 R 292/15 f.: § 5 Fn. 195, 199

Instanzgerichte (USA und England)

Browder v. Gayle, 142 F. Supp. 707 (1956): § 4 Fn. 118

DeGraffenreid v General Motors, 413 F Supp 142 (1976): § 3 Fn 391; § 6 Fn. 64–66

Hopwood v. Texas, 78 F.3d 932 (5th Cir. 1996): § 5 Fn. 75

Lane v Cotton, [1558–1774] All ER Rep 109 KB, 114 (1701): § 3 Fn. 282

Sach- und Personenregister

5. Zusatzartikel der Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika (1791) 136, 143, 156 (*siehe auch* Due Process Clause)
13. Zusatzartikel der Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika (1865) 98, **107 ff.**, 119f., 123f., 308
14. Zusatzartikel der Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika (1866) 117ff., 125, 128, 143, 148f., 156, 159ff., 308 (*siehe auch* Equal Protection Clause)
15. Zusatzartikel der Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika (1870) 108f., 308
19. Zusatzartikel der Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika (1920) 172ff.
- 1968er-Bewegung 410
- Absolutismus 19f.
- Abwägung 201, 265, 283, 288, 343ff., 365
- Abwehrrecht, *siehe* Freiheitsrecht
- Ackerman, Bruce 147, 308f.
- Adamietz, Laura 236
- Adomeit, Klaus 245
- Affirmative action 92, 97, 170f., 179, **290ff.**
- AGG-Hopping 1f.
- Albanisch-griechischer Schulstreit (1935) 82 f
- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UN, 1948) 83f.
- Allgemeiner Gleichheitssatz, *siehe* Gleichheitssatz, allgemeiner
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) 1ff., 15f., 90f., **223 ff.**, 375, 404, 423, 425f.
- Allgemeines Persönlichkeitsrecht 91, 270, **350ff.**, 424ff.
- Altersgrenzen 177, 237, 273, 328
- American Civil Liberties Union (ACLU) 142, 174ff., 216f.
- Angemessene Vorkehrungen 22, 88, 92, 191, 195, 231f., 251, **275ff.**, 292, 373f., 420 (*siehe auch* Reasonable Accomodation)
- Anspruch auf Nichtdiskriminierung 9, 66ff., 356f., **397f.**
- Anspruch auf Vertragsschluss, *siehe* Kontrahierungszwang
- Anti-Atombewegung (Deutschland) 217
- Antidiskriminierungsgesetz (ADG) 15, 224ff.
- Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin des Türkischen Bundes in Berlin-Brandenburg 218
- Antidiskriminierungspolitik (EU) 369
- Antidiskriminierungsrecht
- britisches 47f., 357
 - demokratisches 413ff., **424ff.**
 - deutsches 50ff., **223ff.**, 308f., 322ff., 356ff.
 - Dogmatik 223ff.
 - Entwicklung 45ff., 97ff.
 - europäisches 57ff., 70ff., 238ff., 248ff., 322ff., 369, 372
 - französisches 50
 - Kategorien, *siehe* Kategorisierung, rechtliche
 - Legitimation 40ff., **347ff.**, 361ff., 375ff., **397ff.**, **423ff.**
 - liberales 40ff., **425ff.**
 - Postkategoriales 335ff.
 - Potential 373f.

- Privatrecht 40ff., 97ff., **196 ff.**, 373 ff., **404 f.**, 421
- proaktives, *siehe* Gleichstellungsvorschriften (proaktiv)
- reaktives, *siehe* Diskriminierungsschutz (reaktiv)
- Rechtfertigung 349ff.
- Rechtsquellen 78ff., 223 ff., 322 ff.
- US-Amerikanisches 46ff., **97 ff.**, **308 f.**, 352, 355 ff.
- Verständnis 42, 366, 381, 386 ff., 402 ff.
- Völkerrecht, *siehe* Völkerrecht, Diskriminierungsverbot
- Wettbewerbsrecht 45 ff.
- Antidiskriminierungsstelle des Bundes 15, 228, 241
- Antirassismus-Konvention (UN, 1969) 309
- Antitrust Law 45, **47 ff.**, 54 f., 60 f.
- Anweisung (arbeitsrechtliche) 271 ff., 418 f.
- Apartheid (USA), *siehe* Rassentrennung (USA)
- Apel, Karl-Otto 389 ff.
- Arbeitnehmer*innenfreizügigkeit (Art. 45 AEUV) 71 f., 249
- Arbeitsgerichtsbarkeit (Deutschland) 250 ff., 269, 278 ff., 325
- Arbeitsmarkt 87, 239, 297, 416 f.
- Arbeitsrecht 10, 87 f., 163, 199, 227, **228 ff.**, 254 ff., 266, 275 ff., 422 f.
 - kollektives 253
- Arendt, Hannah 154
- Armut 363 f. (*siehe auch* Ungleichheit, sozio-ökonomische)
- Askriptive Zuordnungen 317, 328, 373
- Aufklärung (Epoche) 4 ff.
- Ausgangssperren 142 ff.
- Auslegung 21, **25 ff.**, 39, 122, 322 (*siehe auch* Dogmatik)
- Auswahl 2, 26, 87, 112 f., 127 ff., 166 ff., 203 ff., 254 ff.
- Autonomie
 - private, *siehe* Privatautonomie und Bourgeois
 - öffentliche 40, 222, 363 ff., 376 ff., 388 ff., **415 ff.** (*siehe auch* Citoyen)
- Autonomierechte 81
- Baer, Susanne 267 ff., 304 ff., 326 f., 335 ff., 354 ff., 358 ff.
- Beförderung 169 ff., 232, 256 ff., 343 f.
- Begegnung (demokratische) 206 ff., 221 f., 397 ff., 405 f., 414
- Begegnungsraum, *siehe* Öffentlicher Raum
- Behinderung, *siehe* Menschen mit Behinderung
- Beihilfen, *siehe* Subventionen
- Belästigung 9, 22, 92 f., 191, 224, 231, **266 ff.**, 344, 368, 418, 420
 - sexuelle 228, 263 ff., 267 ff., 344
 - rassistische 269 ff.
- Benachteiligung, *siehe* Diskriminierung
 - sozio-ökonomische, *siehe* Ungleichheit, sozio-ökonomische
- Benachteiligungsverbot, *siehe* Diskriminierungsverbot
- Benhabib, Seyla 381 ff., 386 ff., 389
- Berufsausübungsregel 423
- Besatzungsrecht 46, 54 ff.
- Besonderer Gleichheitssatz, *siehe* Gleichheitssatz, spezieller
- Bevorzugen 68 f., 75, 168, 231, 292, 297 ff., 324
- Beweislast 168, 211 f., 222 ff., 228, 230, 232, 243 ff., 251 ff., 263 ff., 279, 286 f.
 - Erleichterung 90 f., 211 ff., 243 ff., 247, 418
 - Indiz 211, 214 f., 228, **230**, 255 ff.
 - Umkehr (AGG) 2 f., 230
- Bewerbungsverfahren 232, 239 f., 295 f., 312
- Biermann, Johannes 63
- Binnenmarkt, *siehe* Europäische Union, Binnenmarkt
- Black, Hugo 144 f.
- Böckenförde, Ernst-Wolfgang 398 ff., 404, 407 f., 425 f.
- Böhm, Franz 57, 73, 94
- Bourgeois 126 f., 159, 181 f., 196, 206 ff., 221 f., 376 ff., 389, 403, **415 ff.**, 422 (*siehe aber auch* Citoyen)
- Bradley, Joseph P. 118 ff.
- Brandt, Willy 410
- Brennan, William J. 148, 175, 206

- Brown, Henry Billings 135
 Brown, Wendy 341 f., 345
 Brubaker, Rogers 335 f.
 Buckel, Sonja 34 ff.
 Bullinger, Martin 406 f.
 Bundesjustizministerium 15, 91, 224 f.
 Bundesstaaten (USA), *siehe* Föderalismus (USA)
 Bundesverfassungsgericht 26, 195 f., 247 f., 297 f., 325, 401
 Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion 15, 225
 Burger, Warren E. 165
 Bürgerkrieg (Syrien) 401 f.
 Bürgerkrieg (USA) 97 ff., 106 ff., 113, 125, 147, 196, 308 ff.
 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) 63, 224 f., 279, 350
 – Gesetz zur Verhinderung von Diskriminierungen im Zivilrecht (DiskE) 224
 Bürgerrecht (USA), *siehe* Bürgerstatus (USA)
 Bürgerrechtsbewegung (USA), *siehe* Civil Rights Movement
 Bürgerrechtsorganisation 133 ff., 141, 147 ff., 219
 Bürgerschaft 403 f. (*siehe auch* Bourgeois, *sowie* Citoyen)
 Bürgerstatus (USA) 101, 109, 114 f., 116, 125, 133, 136 ff., 140, 143, 159, 181 f., 196, 206 ff.
 Büro zur Umsetzung von Gleichbehandlung (BUG) 218
 Bush, George H. W. (senior) 171
 Bush, George W. (junior) 171
 Business necessity 165 ff., 211, 265
 Butler, Judith 316 ff.

 Cameron, David 72
 Carearbeit 212, 254, 284 f.
 CDU/CSU Bundestagsfraktion 226 f.
 Chancengleichheit 75 f., 297 f., 370
 Chege, Victoria 332 f.
 Chinese Exclusion Act (USA, 1882) 127 ff.
 Churchill, Winston 37 ff.

 Citizens Committee of New Orleans 133 ff.
 Citoyen 126 f., 159, 181 f., 196, 206 ff., 221 f., 376 ff., 389, 403, 415 ff., 422 (*siehe aber auch* Bourgeois)
 Civil Rights Act (USA)
 – (1866) 97, 113 ff., 196
 – (1875) 97, 113 f., 117 ff., 132 ff., 156, 196
 – (1964) 97, 133 ff., 155 ff., 163 ff., 196, 210 ff., 222, 280 f., 308, 326
 – (1991) 168 ff.
 Civil Rights Movement 147, 150 ff., 216 ff.
 Civil Rights Revolution 221
 Clause de la nation la plus favorisée, *siehe* Völkerrecht, Meistbegünstigungsklauseln
 Clause de réciprocité, *siehe* Völkerrecht, Gegenseitigkeitsklausel
 Clause du traitement national, *siehe* Völkerrecht, Inlandsklausel
 Clifford, Nathan 112 f.
 Commerce Clause (USA) 125, 150, 155 ff.
 Common Law 111, 157, 202, 220 f.
 Congress of Racial Equality (CORE) 216 f.
 Constitutional Moments 306
 Convention for European Economic Cooperation (1948) 67 f.
 Crenshaw, Kimberlé 328 ff.
 Critical Race Theory 309 f.
 Curtis, Benjamin Robbins 104 f.

 Dahl, Robert 372 f.
 Day O'Connor, Sandra 177
 de Gouges, Olympe 19, 183
 Dekonstruktion 11 f., 25, 192 ff., 266, 306, 340, 346
 Deliberation 36 f., 40 ff., 208, 303, 347 ff., 376 ff., 381, 386 f., 389 f., 391 f., 394 ff., 397 ff., 404, 413, 418 f., 420 ff., 427 (*siehe auch* Demokratietheorie, deliberative)
 Deliktsrecht 63 ff., 270, 350 ff.
 Demokratie 4 f., 18 f., 21, 27 f., 34 ff., 40 ff., 105 f., 190, 203 f., 207 f., 221 f.,

- 362 f., 376 ff., **390 ff.**, 397 ff., 408 f., 413 f., 420 ff. (*siehe auch* Demokratie-
theorie)
- repräsentative 23, 364 f., 376 ff., 391 ff., 417 f.
- Demokratietheorie 24 f., 32 ff., 38 f., 40 ff., **201 ff.**, 206 f., 368 ff., 375 ff., 397 f., **400 ff.**
- agonistische 32 ff., 38 ff.
- deliberative 40 ff., 208 ff., 303, 347 ff., 365 ff., **376 ff.**, 386 ff., **397 ff.**, 417, 428
- juristische 407 f.
- Demokratische Gesellschaft 222, 300 ff., **391 ff.**
- Demokratische Partei (USA) 115 f., 132 ff., 158
- Demokratisches Ethos 412, 414, 428
- Dialektik 365
- Differenzierungsverbot, formales 186 f.
- Diskriminierung
 - Abstammung 142 ff., 303
 - Alter 86, 177, 266, 273, **328 f.**
 - Arbeitsrecht 127 ff., **163 ff.**, 199 ff., 237 f., 254 ff., 269 f., 271 ff. (*siehe auch* Arbeitsrecht)
 - Anweisung 228 f., **271 ff.**, 418 ff.
 - Assoziation 22, 205, **272 ff.**, 319, 419 f.
 - Begriff 5 ff., **12 ff.**, 17 ff., 45 ff., **74 ff.**, **78 ff.**, 182 f., 374, 402 f.
 - Behinderung 87, 233, 241, 275 ff., 305 ff.
 - Beweis 167 f., 211, 222 ff., 254 ff., 286 ff. (*siehe auch* Beweislast)
 - Ehe 159 ff., 188, 235 f.
 - Etablierung 271
 - Folgen 206 ff.
 - formales Verständnis 75 ff. (*siehe auch* Gleichheit, formale)
 - Frauen 4 f., 106 ff., 109, **172 ff.**, 177 ff., 213 ff., 253 ff., 330 f.
 - Geschlecht 70 f., 77, 174 ff., 247 ff., 255 ff., 262 ff., 310 f. 328 f.
 - gruppenbezogene 5, 240, 259, 312 ff., 319, 363, 368, 419 f. (*siehe auch* Diskriminierung, strukturelle)
 - habitualisierte 110
 - Herkunft 128 ff., 142 ff., 274, 305 ff., 320 ff.
 - indirekte 48 ff., 81, 93 f., 158 f., **162 ff.**
 - institutionelle 170, 252 f., 292 (*siehe auch* Diskriminierung, strukturelle)
 - intentionale 48 ff., 76 f., 84 f., 94 f., 128 ff., 158 f., 165 f., **208 ff.**, 259 ff., 338 ff., 397 ff., 419 f.
 - intersektionale 12, 178, 248, 305 f., 331 f.
 - mehrdimensionale, *siehe* Diskriminierung, intersektionale
 - mittelbare 9, 59 f., 97, **127 ff.**, 195, 211 ff., 243 ff., 263 ff., 285, 289, 338 f., 368, 369 ff., **373 f.**, 418, 420 (*siehe auch* disparate impact)
 - nicht-intendierte 212 ff.
 - Rasse 6, 12, 97, 100 ff., 110 ff., 130 ff., 184, 236 f., 249 f., 303, 308 f., **319 ff.**, 371
 - Rechtsbegriff 45 ff., 54 f., **60 f.**, 93 f.
 - Rechtfertigung 194 ff., 237 f., 263 ff., 266 ff.
 - Sanktion 114, 117 f.
 - sexuelle Orientierung 82, 235 f., 263, 273 f., 401 f. (*siehe auch* Belästigung, sexuelle)
 - Staatsangehörigkeit 79, 93, 127 ff., 142 ff.
 - Steuerrecht 133, 158, 176 f.
 - strukturelle 84 f., 93 f., 186 f., **209 ff.**, 222, 241 f., 243 ff., 252 f., 294 ff., 367 f., 397 ff.
 - sozio-ökonomische, *siehe* Benachteiligung, sozio-ökonomische
 - unmittelbare 9, 59 f., 99 ff., 132 f., 208 ff., 211 ff., 222, 238 f., 264, 274, 363, 369 ff., 418
 - unbewusste (nicht-intentionale) 93 f., 241 ff., 419 ff.
- Diskriminierungsabsicht 76, 94, 165 f., 209 ff., 255, 290 (*siehe auch* Diskriminierung, intentionale)
- Diskriminierungserfahrung 238, 241 f., 328, 345, 419
- Diskriminierungsgrad 262
- Diskriminierungslage 41, 181, 210 ff., 220, 238 ff., 241 ff., 260, 300, **306 ff.**,

- 315, 334, 339, 343, 419 (*siehe auch* Diskriminierung, strukturelle)
- Diskriminierungsschutz (reaktiv) 17, 22, 42, **230 ff.**, 280, 290 ff., 303, 343 ff., 363, 368, 397 ff., 402, 405 f., 414 f., **417 ff.**, 427 f. (*siehe auch* Diskriminierungsverbot)
- Diskriminierungsverbot 1 ff., 8 ff., 21 f., 45 ff., 66 ff., **74 ff.**, 78 ff., 88 ff., **92 ff.**, 126 ff., 134 ff., 149 ff., 182 ff., 193 ff., 201, 202 ff., 208, 216, 221, 223 ff., 230 ff., 261, 264, 279 f., 289 f., 305 ff., 322 ff., 327, 338, 342, 348 ff., 353 f., 420 ff.
- absolut 76 f.
 - allgemein 55, 83 f., 88 f., 99 f., 182 f., 321 f.
 - Abstammung 194, 303, 324
 - Alter 228, 237, 323 f., 338
 - Arbeitsrecht 88 f., 163 f., 222, **228 ff.**
 - Behinderung 87, 228, **275 ff.**, 323 ff.
 - Belästigung, *siehe* Belästigung
 - besondere, *siehe* Diskriminierungsverbote, spezielle
 - Ehe 355 f.
 - europäisch 57 ff., 241 ff., 248 ff., 275 ff., 322 ff.
 - formales 9, 75
 - Geschlecht 83 ff., 86 f., 237, 249 ff., 322 f., 327 f., 356 f., 401
 - Hautfarbe 85, 88 ff., 93, 305, 322 ff.
 - Herkunft, ethnische 93, 142, 194, 224, 227, 237 ff., 273, 322 ff., 238 f.
 - Herkunft, soziale 83, 85 f., 88 ff., 93, 322 ff.
 - mittelbarer Diskriminierung 92 ff., 231, **241 ff.**, 247 ff.
 - menschenrechtlich **78 ff.**, 94 ff., 249, 275 ff., 322
 - politische Anschauung 85, 88 ff., 93, 194, 322 ff.
 - privatrechtlich 13 f., 46 ff., **72 ff.**, **117 ff.**, 196 ff., **229 ff.**, 309 ff., 351 ff., 397 ff.
 - relativ 76 f.
 - Rasse 77, 80 f., 83 ff., 86 ff., 237, 251, 308 f., 322 ff., 327 f.
 - Religion 80 f., 83 ff., 108 ff., 155 ff., 194, 228, 273, 322 ff.
 - Staatsangehörigkeit 46 f., **70 ff.**, 79 ff., 90, 128 f., **250 ff.**, 323, 403 f.
 - Sprache 80 f., 83 ff., 88 ff., 93, 194, 322 ff.
 - spezielle 68, 70 ff., 182, 192, 193 ff., 234 ff., 305 ff., 322 ff.
 - sexuelle Orientierung 228 f., 305, 323 f. 328
 - Umgehung 242 ff.
 - unmittelbarer Diskriminierung 208 ff., 222, 231, **232 ff.**, 252, 373 ff. (*siehe auch* Diskriminierung, unmittelbare)
 - Völkerrecht, *siehe* Völkerrecht, Diskriminierungsschutz
 - wettbewerbsrechtlich 55 ff., 60, 61 ff., 66 ff., 68 ff., 74 ff., **94 ff.**
- Diskurstheorie 35 f., 380 ff., 397 ff.
- disparate impact 92, 97, **162 ff.**, **168 ff.**, 179, 181 f., 211, **243**, 248 ff., 253 ff., 356 ff. (*siehe auch* Diskriminierung, mittelbare)
- disparate treatment 162 ff.
- Dissent (US Supreme Court) 104, 122 ff., 138 ff., 144, 145 ff., 153, 169 ff., 175 ff., 196 f., 280 f.
- Dogmatik 22 ff., 35, 151, 191, **223 ff.**, 249
- Dominanzverhältnisse 12, 203 f., 344, 416, 419
- Douglas, Stephen A. 101 f.
- Douglas, William O. 154, 204 f.
- Drittwirkung (Grundrechte) 151, 200 f.
- Du Bois, W. E. B. 147
- Due Process Clause 143, 193, 356 f.
- Dworkins, Ronald 30 ff., 36 f., 41 ff.
- Ehe 162, 235, 365
- Eherecht 159 ff., 235 ff., 355
- Eingriff 3, 65 f., 73 f., 108, 157, 199, 264, 268, 352, 404 f., 407
- Einstellung 87, 163 ff., 168, 239 f., 259, 277 ff., 291, 311 f.
- Einwanderung (USA) 127
- Emanzipation 10 f., 38, 99, 141, 341 f., 428

- Emcke, Carolin 316
- Enteignung 79
- Entgeltgleichheit 70f., 249f., 310ff., 362, 374
- Entscheidungen (kollektive) 384
- Entscheidungsmaßstäbe 131f., 384
- Equal Protection Clause 97f., 107ff., 110ff., 141, 164, 175ff., 193ff., 204, 321f., 326, 354f., 356
- Equal Protection of the Law 148
- Equal Rights Amendment (USA) 175
- Erbrecht 204ff., 311, 425
- Erkenntnis 377ff.
- Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte (1789) 183
- Ermessen 127ff., 287, 407
- Ermöglichungsbedingung 42, 213, 347, 394f., 405, 426, 427ff.
- Ersatzkriterien 208f., 210ff.
- Eugenik 159f., 173
- Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) 46, 57ff., 70ff., 77ff., 249
- Europäische Integration 72
- Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz (ECRI), *siehe* Europarat, ECRI
- Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK), *siehe* Europarat, EMRK
- Europäische Union
- Binnenmarkt 58ff., 70ff.
 - EuGH 72ff., 92f., 324f., 370f.
 - Grundfreiheiten 71f., 249, 370
 - Recht 46ff., 57ff., 87f., 322 (*siehe auch* Richtlinie [EU])
 - Unionsbürgerschaft 71, 323, 403
- Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), 46, 58ff., 70ff.
- Europäischer Gerichtshof (EuGH), *siehe* Europäische Union, EuGH
- Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR), *siehe* Europarat, EGMR
- Europäisches Gemeinschaftsrecht, *siehe* Gemeinschaftsrecht, europäisches
- Europarat 88ff.
- ECRI 89f.
 - EGMR 88ff., 324ff.
 - EMRK 88ff., 321ff.
 - Konvention gegen Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt (2011) 90f.
- European Centre for Constitutional and Human Rights (ECCHR) 218
- European Roma Rights Centre (ERRC) 218
- EWG-Vertrag, *siehe* Europäische Union, EWG
- Exklusion 194f., 246ff., 252, 307ff., 374f., 391ff., 399ff., 425
- Fahy, Charles 146
- Faktizität und Geltung 29ff., 363ff., 376ff., 387ff., 395ff., 411
- Familie 284
- Familienrecht 177f., 229, 416f., 425
- Familienstand 236f.
- Farahat, Anuscheh 404
- Feiertage, religiöse 281
- Feminismus 173ff., 307ff., 333ff., 367f.
- Feministische Rechtswissenschaft 92, 174, 318, 330, 396ff.
- Feministische Theorie 41, 331ff., 364ff., 371ff., 382ff., 391ff., 395ff.
- Field, Stephen Johnson 112f.
- Fiss, Owen 321
- Flume, Werner 2
- Föderalismus (USA) 108ff., 113ff., 135ff.
- Fördermaßnahmen (proaktiv) 16f., 81f., 87f., 189f., 254f., 290ff. (*siehe auch* Gleichstellungsrecht [proaktiv])
- Anspruch 303
- Fraser, Nancy 395f.
- Frauenbewegung (Deutschland) 217f., 330f.
- Frauenquoten 297f. (*siehe auch* Quoten)
- Frauenrechte 109, 113f., 172ff., 308ff., 366ff., 401f.
- Frauenwahlrecht, *siehe* Wahlrecht, Frauen
- Fredman, Sandra 374
- Freedmen's Bureau 115f.
- Freedom Riders 150, 216f., 219

- Freihandel 46, 59 ff., **66 ff.**
 Freiheit 201 f., 349 f., 355 ff., **360 f.**, 411
414
 Freiheitsrecht 2 f., 13, 20, 43, 51 ff., 59,
 65, 73 ff., 81, 83, 88 ff., 98, 101, 103,
 123, 139, 157, 162, 197 ff., 201 ff., 207,
 221, 276, 282, 322, 339, 347 ff., 352 ff.,
 360 ff., 373 f., 386, 387 ff., 404 f.,
 407 ff., 422 ff.
 Freiheitsvoraussetzung 353 f., 364 ff.
 Freund-Feind-Schema 33 ff., 38 ff.
 Friedan, Betty 17
 Fugitive Slaves Clause 100, 105
 Führungsposition 254 ff., 271, 298
- Gabel-Test 312
 Gegenseitigkeitsklauseln, *siehe* Völker-
 recht, Gegenseitigkeitsklauseln
 Geisteswissenschaft 23 (*siehe auch*
 Sozialwissenschaft)
 Gemeinsamer Markt, *siehe* Europäische
 Union, Binnenmarkt
 Gemeinschaftsrecht, *siehe* Europäische
 Union, Recht
 Gemeinwohl 52 f., 60 f., 423
 Genehmigungen 127 ff., 210, 241, 243
 General Agreement on Tariffs and
 Trade (GATT, 1947) 67 f.
 Generalklausel 65, 223 ff., 279, 424,
426, 428
 Gerhard, Ute 183
 Geschlecht 6 f., 12 f., 71, 90 ff., 113,
 159 ff., 173 f., 175 ff., 179 f., 184,
 188 f., 196, 212 ff., 232, 236 ff., 242,
 247, 253 ff., 267, 298 f., 316 ff., 333 ff.,
 343 ff., 363 ff., 383
 Gesellschaft
 – demokratische, *siehe* Demokratische
 Gesellschaft
 – freiheitliche 388 f., 398 ff.
 – inklusive 427
 Gesellschaftsordnung 215 ff.
 Gesellschaftsvertrag 395
 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschrän-
 kungen (1957) 55 ff.
 Gesetzgebung 20 ff., 47 ff., 107 ff., 139 f.,
 178, 197, 207, **208 f.**, 252, 326, 396,
 417, **427 ff.**
- Aufgabe 202, 390 f., **422 ff.**
 – Begrenzung 20, 190, 422 ff.
 – Kompetenz (USA) 108, 113 f., 118 f.,
 125, 155, 356 (*siehe auch* Commerce
 Clause)
 – Organe 21
 – Verfahren 15, 190
 Gewaltenteilung 102 f., 290, 325, 337 f.
 Gewaltmonopol, *siehe* staatliches
 Gewaltmonopol
 Gewerbefreiheit 53
 Gewerkschaft 170, 227, 370
 Gewohnheitsrecht 79 ff.
 Gilligan, Carol 382 ff
 Ginsburg, Ruth Bader 169 ff., **173 ff.**,
 298 f.
 Gläserne Decke 254 ff., 265 ff.
 Gleichbehandlung 75 f., 149 f., 415
 – Warenverkehr 67 f.
 Gleichbehandlungsgebote 423 ff.
 Gleichberechtigung 4 f., 162,
 190 ff., 222 ff., 307 f., 368 f., 376 ff.,
 397 ff.– Frauen 85 ff., 172 ff., 298 ff.,
 324 ff., 346
 – gleichgeschlechtliche Paare 355 ff.
 – Menschen mit Behinderung 5 f., **87 f.**
 – PoC 109 ff.
 – Sklaverei 97 ff., 120 ff., 113, 159, 182
 (*siehe auch* Sklaverei)
 Gleichberechtigungspolitik (USA)
 113 ff.
 Gleichgeschlechtliche Paare 159 ff.,
235 ff., 355
 Gleichheit
 – allgemeine 185, 354
 – Begriff **4 ff.**, 74 f., 94, 186 ff., 221 ff.,
 302 ff., **354 ff.**, 367 f., **400 f.**, **411 ff.**
 – bürgerliche, *siehe* Gleichheit, demo-
 kratische
 – demokratische 41 f., 184, 354, 390,
 400, 422
 – faktische 68 f., 82 f., 112, **120 ff.**,
 367 f., 396
 – formale 5 f., **7 ff.**, 59 f., 68 f., 82 f.,
 93 f., 120 f. 135 f., **187 ff.**, 221 f., 354 f.,
 367 f., **387 ff.**
 – Kampf, *siehe* Gleichheitskampf
 – kommunikative 400 f.

- logische 188
- materiale 5, 7ff., 82f., 93f., 120ff., 181, **190ff.**, 214, 220f., 237, 242ff., 260, 279, 302ff., 322, 332, 342, 353f., 367f., 387ff., 396
- materielle, *siehe* Gleichheit, faktische
- moralische 400f.
- politische 401
- rechtliche 29ff., 82f., 97f., 120, 135f., **221f.**, 367f., 390f., 396
- Satz, *siehe* Gleichheitssatz
- soziale 136 (*siehe auch* Ungleichheit, sozial-ökonomische)
- symmetrische 189ff., 301
- Verlangen, *siehe* Gleichheitsverlangen
- Versprechen, *siehe* Gleichheitsversprechen
- Gleichheit oder Differenz 12, 332ff.
- Gleichheitskampf 4ff., 32ff., 42f., 98ff., 106ff., 113f. 131, 141ff., 147ff., 158ff., 162, 171f., 179f., 181ff., 185ff., 208f., 216ff., 252ff., 303f., 305ff., 317ff., 323f., 330ff., 400f., 415
- Phasenmodell 4ff., 98f., 106f., 131, **185ff.**, 194f., 208ff., 220, 334ff.
- Gleichheitssatz 9ff., 39ff., 74ff., 106, 181ff., 194f., 221, 238, 251, 334, 381, **390ff.**, 423
- allgemeiner 10, 88, 105, 181ff., **193ff.**, 300, 336, 354
- spezielle 10, 181ff., **193ff.**, 247f., 324, 354
- Gleichheitsversprechen 9, 29, 39, 99ff., 105f., 141, **181ff.**, 194ff., 215ff., 368f., 398ff.
- Gleichstellungspolitik 92ff., 172ff., 373 (*siehe auch* Affirmative action)
- Gleichstellungsrecht (proaktiv) 10, 17, 230ff., 280, **290ff.**, **300ff.**, 336f., 346ff., **363ff.**, 398ff., 414, **421f.**, **426**, 427f.
- Gleiss Lutz 1f.
- Görgülü-Verfahren 91
- Grangers-Laws 47
- Grünberger, Michael 3, 423f.
- Grundgesetz 10, 21, 40, 309, 321ff., 348ff., 358, 403, 410, 421f.
- Grundrechtstheorie **25f.**, 358 (*siehe auch* Verfassungstheorie)
- relationale 73f.
- Grundrechtsverständnis, liberales 108
- Gruppen
 - Bezug 240, 419
 - Definition 215
 - Konstruktion (sozialwissenschaftlich) 315ff.
 - Zugehörigkeit 145, 206, 312, 350, 404f., 420
- Habermas, Jürgen 19, 27f., 40ff., 363ff., **376ff.**, 390ff., 397ff., 411ff., 421, 427f.
 - Demokratietheorie, *siehe* Demokratietheorie, deliberative
 - Theorie des kommunikativen Handelns, *siehe* Theorie des kommunikativen Handelns
 - Rechtsparadigmen, *siehe* Rechtsparadigmen (Habermas)
 - Schleusenmodell, *siehe* Schleusenmodell (Habermas)
- Hale, Brenda 236
- Handelsverträge, internationale *siehe* Völkerrecht, Handelsrecht
- Handlungsfreiheit 353, 365 (*siehe auch* Freiheitsrecht)
- Harlan, John Marshall **122ff.**, 135, **138ff.**, 153, 197, 198f., 206f.
- Hart, H. L. A 18, 37f., 359
- Hate Speech 341f.
- Hausarbeit, *siehe* Carearbeit
- Hegemonie, politische 33ff., 217, 219f.
 - Kritik 34ff.
- Herbst, Tobias 36ff.
- Herkunft, sozio-ökonomische 305f., **310ff.**, 363 (*siehe auch* Ungleichheit, sozio-ökonomische)
- Heterogenität, gesellschaftliche, *siehe* Pluralität, gesellschaftliche
- Heterosexuelle Matrix 317ff. (*siehe auch* Normalmodell)
- Hierarchie 136, 186, 207f., 257f., 267f., 416, 418
- Hierarchisierungsverbot 191, 319

- HIV-Infektion 278 ff.
Hoffman, Jochen 262 f.
Holzleithner, Elisabeth 332 f., 366 f.
Homogenität 11 f., **408 ff.**, 415
Homosexualität 81 f., 344 (*siehe auch*
Gleichgeschlechtliche Paare)
Hong, Matthias 37
Honneth, Axel 30
Human Rights Act (Canada, 1985) 283
Identität 315 ff.
- Immigration (USA), *siehe* Einwanderung (USA)
indirect discrimination, *siehe* Diskriminierungsverbot, Verbot mittelbarer Diskriminierung
Individualität 7, 206, 239, 283 f., **349 f.**, 373, **381 f.**, 418
Individualrechtsschutz 219, 240
Indizienbeweis, *siehe* Beweis, Indiz
Inklusion 300 ff., **379 ff.**, 398, **399 ff.**, 425, 427
– Anspruch 275
– Demokratische 29 ff., 106, 300 ff.
Interstate Commerce Act (1887) 47, 148 f.
Integration, Europäische, *siehe* Europäische Integration
Inter*sex-Kinder 313 f.
Interdisziplinarität 305, **318 f.**
Internationaler Gerichtshof (IGH) 82 f.
Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (UN, 1966) 81, 83, 85
Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (UN, 1966) 83, 85 f.
Internationales Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung (UN, 1966) 86
Internierungslager 144 ff.
Intersektionalität 11, 99, 193, 215 ff., 248 f., 322, **328 ff.**, 363, 366
Intersexualität 161, 313, 316, 319, 415
Interstate Commerce Commission 148 f.
Intersubjektivität 21, 26, 31, 38 ff., 184, 368, **376 ff.**, 402
- Istanbul-Konvention (2011), *siehe* Europarat, Konvention gegen Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt (2011)
- Jackson, Robert H. 145 f.
Jefferson, Thomas 99 ff.
Jerusalem, Franz Wilhelm 59 f.
Jeter, Mildred 159 ff.
Jim Crow Laws 132 ff., 142 ff.
Johnson, Andrew 114
Johnson, Lyndon B. 155, 158
Jury (Gericht, USA) 109 ff., 156, 173
Justiz, *siehe* Rechtsprechung
- Kainer, Friedemann 3
Kant, Emmanuel 377 ff., 387
Kapitalismus 310 ff., 371 ff.
Kartellrecht, *siehe* Wettbewerbsrecht
Kartellverordnung (Deutsches Reich, 1923) 51 ff.
Kategorie 5 f., 10 ff., 93 f., 130, 181 ff., 205 f., 248, 302 f., **305 ff.**, 334 ff., 402, 419 f., 426
– aktiv markierte 189, 213, 299 f., **319 ff.**
– gesellschaftliche 5 ff., 238 ff., 315 ff.
– Klasse 371 ff.
– neutrale 369 f.
– Rasse, *siehe* Rasse (Kategorie)
– rechtliche 11 ff., 22, 160 f., 181 ff., 189, 194 ff., 244 f., **305 ff.**, 316 ff., 322 ff., 326, 418
– verbotene 210
Kategorisierung 5 ff., 10 ff., 160 f., 188 f., 337 ff.
Kausalität 168, 234, 243, 253 ff., **259 ff.**
Kelsen, Hans 18 f., 22 ff., 248
Kennedy, Anthony 169, 357
Kennedy, John F. 150, 173, 177, 290
Khaitan, Tarunabh 285 f., 352 ff.
Kietaihl, Christoph 260 f.
Kocher, Eva 285
Kohlberg, Lawrence 382 ff.
Kollektives Arbeitsrecht, *siehe* Arbeitsrecht, kollektives
Kommission gegen Monopole und wettbewerbsbeschränkende Praktiken (Großbritannien) 49 ff.

- Kommunikation 26 f., 31, 376 f., **378 ff.**, 393
 – vernunftorientierte 40 f., 402
 Kommunikationstheorie, *siehe* Theorie des kommunikativen Handelns
 Kommunismus 362 f.
 Konförderierte (USA) 107 ff., 115 (*siehe* auch Bürgerkrieg, USA)
 Konservatismus 13
 Konstitutionelle Monarchie 407, 422
 Kontingenz (zeitliche) 307
 Kontrahierungszwang 46, **61 ff.**, 202, **227**
 Konvention gegen Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt (2011), *siehe* Europarat, Konvention gegen Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt (2011)
 Kopftuch 132, 243, 248, 263, 273, 282 f.
 Kopftuchverbot 263, 282 ff.
 Körperlichkeit 316, 373
 Korrelation 253 f., 259 ff.
 Kriegswirtschaft 64
 Kritik 23 ff., 28, 363 ff., 369 ff., 395 ff.
 – feministische 41, 309, 335 f., 395 ff., 425
 Ku Klux Klan 115 f., 158

 Laclau, Ernesto 34 ff.
 Lasalle, Ferdinand 20
 Laughlins, Harry H. 159 f.
 Law as a Tool 215 ff.
 Legitimation 3 f., 40 ff., 347 ff., **397 ff.**, 404, 413 ff.
 Leitungsposition, *siehe* Führungsposition
 Lembke, Ulrike 332, 336 f.
 Liberalismus 20, 362 ff., 424
 Liebscher, Doris 332, 336 f.
 Lincoln, Abaraham 101 f., 107 f., 115
 Literacy Tests 158
 Loving, Richard 159 ff.
 Luhmann, Niklas 17 f., 194 f.

 Machtverhältnisse (soziale) 191 ff., 217, 231 f., 267 ff., 329, 342 (*siehe* auch Intersektionalität)
 MacKinnon, Catharine 11, 191, 262, 267
 Maihofer, Andrea 316
 Marginalisierung 5, 184, 307, 399 ff.
 Markard, Nora 332
 Marktbeherrschende Stellung, *siehe* Monopol
 Marktmacht 47, 56, 196
 Marktwirtschaft 310 ff.
 Marktzugang 58 f., 96 f., 370
 Marsch von Selma nach Montgomery 158
 Marshall, Thurgood 147, 149, 150 ff., 158, 172, 174, 216, 280 f.
 Marxismus 371 ff.
 Masing, Johannes 9
 Massengesellschaft, industrielle 422 ff.
 Materialismus 34 ff.
 McCrudden, Christopher 292 f.
 Mehrebenensystem 45 ff., 275 ff., 321 ff.
 Meinungsbildung 393 ff., 403 f.
 Meinungsfreiheit 404 f.
 Meistbegünstigungsklauseln, *siehe* Völkerrecht, Meistbegünstigungsklauseln
 Menschen mit Behinderung 4 ff., 81 f., 87 f., 93 ff., 178, 207, 227 ff., 241, 251 ff., 272 ff., **275 ff.**, 288 ff., 305, 309, 319, 323, 56 f., 401 ff., 415 f. (*siehe* auch Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen [UN-BRK, 2006])
 Menschenrechte 17 f., 76 f., 379 ff., 388 ff. (*siehe* auch Freiheitsrechte)
 – Völkerrecht 79 ff., 325 f.
 – Diskriminierungsschutz, *siehe* Diskriminierungsverbot, menschenrechtlich
 – Fördergebot 81 f.
 Menschenrechtsverletzung 17 f., 218
 Menschenwürde 18, 37, 182 ff., 266, **267 ff.**, 347, 349 ff., 355, 358 f., 361, 406
 Mentoring 292, 295
 Mestmäcker, Ernst-Joachim 57, 72 f.
 Methodik **23 ff.**, 39 ff.
 Michelman, Frank 315 f.
 Migration 401 f., 415 f.
 Minderheit 79 ff., 88 f., 162, 299, 322
 – religiöse 281, 415

- Schutz 45 f., 78, 79 ff., 322 ff.
- Minow, Martha 191
- Missouri Compromise 101 f., 121
- Mitbestimmungsrechte 81 (*siehe auch* Wahlrecht)
- Mittelbare Drittwirkung der Grundrechte, *siehe* Grundrechte, Mittelbare Drittwirkung
- Mobilisierung, rechtliche 9, 428
- Mohr, Jochen 245 f.
- Monarchie, konstitutionelle, *siehe* Konstitutionelle Monarchie
- Monopole, wirtschaftliche 46 f., 48 ff., 60 ff., 227
- Monopolrecht, *siehe* Wettbewerbsrecht
- Montanunion, *siehe* Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)
- Montgomery Bus Boycott 216, 148
- Montgomery, *siehe* Marsch von Selma nach Montgomery
- Moral 20, 379 ff., 400 ff.
- Mordanschlag 116, 158
- Mosler, Hermann 76
- Most Favoured Nation Clause, *siehe* Völkerrecht, Meistbegünstigungsklauseln
- Mouffe, Chantal 33 f., 38 ff.
- Münchhausen-Trilemma 389 ff.
- Murphy, Frank 143 ff.
- Murray, Pauli 173
- Mutterschutz 257, 365 (*siehe auch* Schwangerschaft)

- Napoleon Bonaparte 359
- National Association for the Advancement of Colored People (NAACP) 147 ff., 158 ff., 165, 216
- National Organization for Women (NOW) 173 f.
- National Treatment Clause, *siehe* Völkerrecht, Inlandsklausel
- Nationalsozialismus 268 ff., 308 f., 320
 - Erbe 320 f.
 - Wettbewerbsrecht 53 ff.
- Natürlichkeitsbehauptung 6 ff., 136 ff., 141 ff., 186, 208 f., 212 ff., 313 ff., 340
- Naturrecht 18, 20 f., 357, 359, 388
- Neoliberalismus 311 f., 369
- Neukantianismus 22 f.
- Neutralitätsargument 136 ff.
- Neutralitätsbehauptung 6 ff., 23, 72 ff., 186 ff., 193 ff., 235 ff., 313 ff., 334, 340
- Neutralitätsgesetz 243, 263
- Nichtregierungsorganisation, *siehe* Bürgerrechtsorganisation
- Nipperdey, Hans Carl 46, 62, 64 ff.
- Normalitätsbehauptung 6 ff., 41, 136 ff., 141 ff., 208, 212 ff., 269, 281, 313 ff., 340, 345
- Normalitätserwartung 295 f.
- Normalitätsvorstellungen 246, 284 f.
- Normalmodell 6 f., 8, 191 ff., 233, 246, 275 ff., 281 ff., 295, 314 ff., 333 f., 341, 399 ff., 405, 413, 415

- Obama, Barack 177
- Objektivifizierung 267 ff.
- Öffentliche Einrichtungen 198 f.
- Öffentlicher Raum 207 f., 393 ff., 415 ff., 425
- Öffentliches Recht 73, 198, 388, 406 ff.
- Öffentlichkeit, *siehe* Öffentlicher Raum
- One Drop Rule 7, 135, 160 f., 188
- One Right Answer Thesis 36, 41
- Oppression 10 f., 38, 99, 141, 203 f., 342 ff.
- Ordoliberalismus 57 (*siehe auch* Neoliberalismus)
- Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD) 67 f.
- Organisation for European Economic Cooperation (OEEC), *siehe* Convention for European Economic Cooperation (1948)

- Pacte civil de solidarité (PACS) 237
- Parks, Rosa 216, 219
- Parlamentarischer Rat 309, 349 f.
- Partizipation, politische 108, 230, 364 f., 386, 399, 421 f.
- Paternalismus 364 f., 367
- Patriarchat 371 ff.
- Paulskirchenverfassung (1849) 79 f.
- Pearl Harbour 142

- Perspektivität 22f., 384
 Pfadabhängigkeit 32, 113, 178, 309, 357f.
 Philosophie 29, 357f., 360f., 383
 Phony Grouping 188f.
 Plessy, Homer 133ff., 219, 313
 Pluralität, gesellschaftliche 356, 414f.
 Politische Mitbestimmungsrechte, *siehe* Mitbestimmungsrechte, politische
 Politisches System 21, 28ff., 141, 334, 386, 392, 393ff.
 Polnischer Vertrag (1919) 80f.
 Pornographie 341f.
 Poscher, Ralf 36ff.
 Positionalität 368, 382ff., 385f.
 Positive Maßnahme 237, 286f., 291ff. (*siehe auch* Gleichstellungsrecht, proaktives)
 Positivismus, *siehe* Rechtspositivismus
 Post-Foundationalist Theories 37f.
 Postkategoriales Recht 306, **326ff.**, **335ff.**, 341
 Postmetaphysisches Denken 19, 30
 Potsdamer Abkommen 54f.
 Powell, Lewis F. 175
 Präjudizien 220
 Praktische Konkordanz 3
 Preisbildung 47ff., 59f.
 Preisdiskriminierung 47ff.
 Preisdiskriminierung 48f.
 Preisgestaltung, *siehe* Preisbildung
 Privatautonomie 2, 55f. 65f., 73ff., 94f., 114f., 150ff., 157f., 199ff., 369ff., **421ff.**
 Privatrecht 10, 41f., 72ff., 86f., 94f., 117ff., 196ff., 206ff., 221f., 229ff., 238, 266, 305, 311ff., 326, 353f., 373ff., 398ff., 406ff., **417ff.**
 Privatrechtsgesellschaft 1, 405, **407**, 416f.
 Privatrechtstheorie 2f., 72f., 94f., 375, 421ff.
 Protektionismus (wirtschaftlicher) 46f.
 Public Utilities 49f.
 Quoten 168f., 190f., 231, 254, **296ff.**
 Racial Profiling 92, 320
 Rahmenordnung 410, **413ff.**
 Rancière, Jacques 342
 Rasse (Kategorie) 133ff., 184, 308f., **320ff.**, 371ff., 402
 Rassentrennung (USA) 132ff., 141ff., 155ff., 179ff., 203ff., 212f., 273ff., 419
 – Öffentlicher Personenverkehr 96f., 119ff., **133ff.**, 148ff., 155ff.
 – Hotels/Restaurants 119ff., 148f., 156
 – Schule 133, 136, **152ff.**
 – Privatrecht 119f., 150ff., 155ff., 200f.
 – Arbeitsrecht 163ff., 169ff.
 – Wahlen 158f.
 – Ehe 159ff., 236
 Rassismus 7f., 89f., 174, 371, 418
 Rationale Kommunikation 376ff.
 Rationale Praxis 30
 Rationalität 382ff.
 Rauscher, Thomas 156
 Rawls, John 387
 Reagan, Ronald 167f., 171
 Reasonable Accomodation 92, 275, 374 (*siehe auch* Angemessene Vorkehrungen)
 Rebhahn, Robert 260f.
 Rechtsanwendung 30, 36ff., 84, 171f., 332, 339f.
 Rechtsdurchsetzung 152, 240, 373 (*siehe auch* Strategic Litigation)
 Rechtsetzung, demokratische 28, 84, 390ff., 397ff., **424f.**, 427
 Rechtsgeschichte 21, 24, 43, 97f., 193, 215f., 218, 222, 338, 390
 Rechtskritik 12, 266, 309, 332, 360f.
 Rechtsparadigmen (Habermas) 364ff.
 Rechtsphilosophie 357f., 359ff.
 Rechtspositivismus 18, 29, 358
 Rechtspraxis 12, 30, 269, 336, 340
 Rechtsprechung 60, 72, 82, 88, 108, 171, 177, 184f., 200, 20f., 325, 339, 357, 370, 428
 Rechtsprinzip 390, 421
 Rechtsstaat 27, 30, **35**, 66, 362, **397ff.**, 411

- Rechtstheorie 36 ff., 396 f. (*siehe auch* Grundrechtstheorie, Verfassungstheorie *und* Privatrechtstheorie)
- Rechtsvergleichung 24 ff., 97 f., 310
- Rechtswissenschaft 11, **22 ff.**, 92, 223 ff., 266, 275, 309, 316 f., **318 ff.**, 327 ff., 331 ff., 353, 360 ff. (*siehe auch* Feministische Rechtswissenschaft)
- Reciprocity Clause, *siehe* Völkerrecht, Gegenseitigkeitsklausel
- Reconstruction (USA) 309 f.
- Regelungstechnik 264
- Rekonstruktion 11 f., 20, 306
– rationale **29 ff.**, 39 ff., 398 ff.
- Religionsfreiheit 282 ff., 409
- Republikanische Partei (USA) 122, 132, 177
- Revolution 4, 51, 147 ff., 172 ff., 183, 221
- Reziprozität (Völkerrecht), *siehe* Völkerrecht, Gegenseitigkeitsklauseln
- Rice, Thomas D. 132
- Richtlinie (EU)
– Antirassismus (RL 2000/43/EG) 15, 224 f., **226 f.**, 251, 290, 323, 428
– Beschäftigung (RL 2000/78/EG)
– Beweislast (RL 80/97/EG) 251
– Gender (RL 2002/73/EG und RL 2002/73/EG) 16, 224, 226 f. 323
– Gleichbehandlungs-Richtlinie Zivilrecht (RL 2006/54/EG) 16, 224, 252, 323
– Rahmenrichtlinie Beschäftigung (RL 2002/78/EG) 15, 224 f., 226 f., **245 f.**, 251 f., 269 ff., 286, 323, 428
- Roberts, Owen 145 f.
- Römische Verträge (1957), *siehe* Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)
- Roosevelt Eleanor 173
- Roosevelt, Franklin D. 142
- Rosenberger, Ernst H. 216 f.
- Sacksofsky, Ute 188 f., 238, 291 ff., 404 f.
- Sanktion 13, 18, 86, 115 ff., 127, 134, 152, 200, 216, 414
- Scheidung 365
- Schiek, Dagmar 277 ff., 363, 372 f.
- Schleusenmodell (Habermas) 41 f., 376, **391 ff.**, 417, 422 (*siehe auch* Demokratietheorie, deliberative)
- Schmitt, Carl 33 ff., 186 f.
- Schutzpflicht (staatliche) 351 ff.
- Schutzzweck 3, 66, 76, 87, 95 f., 122 ff., 138 f., 222, 224, 227 ff., 265 ff., 283, 300 ff., 363, 368, 398, 442
- Schwangerschaft 176 f., 188 f., 213 f., 233, 257, 286, 365
- Schwerbehinderung, *siehe* Menschen mit Behinderung
- Scott, Dred 99 ff., 390 ff.
- Segregation, *siehe* Rassentrennung
- Selbert, Elisabeth 309
- Selbstbestimmungsrecht der Völker 83 f.
- Selma, *siehe* Marsch von Selma nach Montgomery
- Senca Falls 172 ff.
- Separate but Equal-Doktrin 6 f., 109, **133 ff.**, 148 f., 179, 181
- Sex Discrimination Act (UK, 197) 253 ff.
- Sexismus 336 ff., 341, 371, 418
- Sexuelle Orientierung 305, 401
- Sicherheitsverwahrung 91
- Sinti und Roma 309 ff.
- Sittenwidrigkeit 63 f., 65 ff., 203, 350
- Sklav*in 4 f., 100 ff., 109 ff., 115 ff., 183 ff.
- Sklavenbefreiung 111, 158
- Sklaverei 98 ff., 106 ff., 113 ff., 117, 120 ff., 128 ff., 179, 182 f., 196, 212, 308
- Solidarität 370
- Somek, Alexander 363 ff., **369 ff.**
- Sondervotum (US Supreme Court), *siehe* Dissent (US Supreme Court)
- Sozialdemokratie 362 ff.
- Soziale Absicherung 71
- Soziale Benachteiligung 333 f.
- Soziale Rechte 196 ff.
- Sozialisierung 383 f.
- Sozialismus 362 f.
- Sozialpakt, *siehe* Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (1966)

- Sozialstaat 348 ff., 367 f., 411 ff.
 Sozialstaatsprinzip 353 f., 362 ff.
 Sozialunion 72
 Sozialwissenschaft 23, 315, 330 f., 335 f.
 SPD-Bundestagsfraktion 15, 225
 Spezieller Gleichheitssatz, *siehe* Gleichheitssatz, spezieller
 Sphärentheorie (Privatautonomie) 421 f., 424 f.
 Sprache 31, 321, 342 f., 378 ff.
 Sprachphilosophie 359
 Sprechverbote 419
 Staat und Gesellschaft 391 ff., 397 ff., 404, 408 ff., 425 f.
 Staatliches Gewaltmonopol 20, 152, 201 f.
 Staatsangehörigkeit 46, 70 ff., 83, 90 ff., 114, 128, 249 ff., 323, 355, 403 ff. (*siehe auch* Unionsbürgerschaft)
 Staatsbürgerschaft (USA), *siehe* Bürgerrecht (USA)
 Staatsexamen, juristisches 214, 312
 Staatsvolk 404, 410
 Staatszweck 20
 State Action Doctrine 151, 196 ff., 202
 Statistik 131 f., 167, 245, 253 ff., 259 ff., 338
 Stellenbesetzung 232, 254 ff., 295 (*siehe auch* Bewerbungsverfahren)
 Stellvertretermerkmale 9
 Stereotype Vorstellungen 84, 213 f., 222, 234, 279 f.
 Sterilisation 159 f., 174, 178
 Steuerrecht 100 ff., 107, 176
 Stiftung (Privatrecht) 203 ff.
 Stolleis, Michael 406 f.
 Strafe, *siehe* Sanktion
 Strategic Litigation 133 ff., 175 ff., 215 ff., 240, 356 f.
 Strict Scrutiny 146, 175, 178, 294, f.
 Strong, William 110 ff.
 Subjektive Rechte 240, 376 ff., 387 ff., 396 ff.
 Substantive Equality, *siehe* Gleichheit, materiales Verständnis
 Subventionen 58, 70 f., 225
 Südstaaten (USA) 98 ff., 115, 121, 132 f., 148, 151, 153 f., 158 ff., 182, 274, 419
 Supreme Court (USA) 97 f., 100 ff., 108 ff., 167 f., 171, 177, 196, 298 f., 325, 356 ff.
 Taney, Roger B. 101 ff.
 Tendenzbetrieb (religiöser) 425
 Testing 133 ff., 240
 Theorie des kommunikativen Handelns 27 ff., 376 ff., 391 ff.
 Three Fifth Clause 100
 Thüsing, Gregor 245
 Trans*gender 302, 316, 319, 324, 415
 Transformation (gesellschaftliche) 243 ff., 253, 257, 299 ff., 374 f., 420 f., 428
 Tribe, Laurence 355 ff.
 Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK, 2006) 4, 78 f., 87 f., 275 f., 284, 309 (*siehe auch* Menschen mit Behinderungen)
 Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW, 1979) 86
 Umgangssprache 12 f., 14, 16, 22
 Umgehung 9, 163, 211, 214, 242, 253, 373, 420
 – Verhinderung/Verbot 242 ff., 247, 260, 418
 Umsetzungsverpflichtung (Unionsrecht) 15, 34, 224 ff., 276 ff.
 Umverteilung 312 ff., 363 ff., 372 f.
 Umweltrecht 218 f., 241, 327
 Unabhängigkeitserklärung (USA, 1776) 4, 99 ff., 103 ff., 183 ff.
 UN-Charta 83 f.
 Ungleichbehandlung 5, 8, 16, 59, 66 ff., 75, 110, 188 f., 194 ff., 215, 310 f., 333 f., 367 (*siehe auch* Gleichheitssatz)
 – gruppenbezogene, *siehe* Diskriminierung
 Ungleichheit 5, 12, 49, 190 ff., 367, 372, 397 ff., 413
 – sozio-ökonomische 244, 311 ff., 362 ff., 363, 374 ff., 411
 Unionsbürgerschaft, *siehe* Europäische Union, Unionsbürgerschaft

- Universal Bill of Rights, *siehe* Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UN, 1948)
 UN-Menschenrechtsschutz 78 ff., 275 f., 309 f., 325
 Unterkommission für die Verhinderung von Diskriminierung und den Schutz von Minderheiten (UN) 84 f.
 Unterschiedlichkeit 76, 106, **284 f.**, 381, 408

 Verbandsklagerechte 218 f., 225 ff., 230, 240 f.
 Verbot mit Erlaubnisvorbehalt 52 f.
 Verbot sittenwidriger Schädigung, *siehe* Sittenwidrigkeit
 Verbraucherrecht 70, 422
 Vereinigungsfreiheit 51
 Verfassungsbeschwerde 218
 Verfassungsdogmatik 24 ff., 351
 Verfassungsgerichtsbarkeit (USA), *siehe* Supreme Court (USA)
 Verfassungsgerichtsverbund 238 f., 253 f., 272 f., 324 ff.
 Verfassungstheorie 3, **22 ff.**, 32 f. (*siehe auch* Grundrechtstheorie und Demokratietheorie)
 Verhältnismäßigkeit 3, 88, 132, 257, 259 f., 265 f., 275, 286, 287 ff., 424
 Vernunft 41 f., 376 ff., 402
 Versammlungsfreiheit 404
 Verschulden 235 f.
 Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), *siehe* Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)
 Vertrag von Paris (1856) 80 f.
 Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, *siehe* Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)
 Vertragsfreiheit, *siehe* Privatautonomie
 Vertragsschluss 61, 64 ff., 73 f., 209 f., 227, 232
 Verwaltung 98, 365, 391 f., 394
 Völkerbund 80 f.
 Völkergewohnheitsrecht 81 f.
 Völkerrecht
 – Diskriminierungsbegriff 68 ff., 76 f., 93 f.
 – Diskriminierungsschutz **78 ff.**, 275 f., 373
 – Diskriminierungsverbot 69, 78 ff., 257 f., 85 f.
 – Gegenseitigkeitsklausel 67 ff.
 – Grundprinzipien 66 ff., 93 f.
 – Handelsrecht 45 ff., 66 ff.
 – Inlandsklausel 68, 71
 – Meistbegünstigungsklausel 67 ff., 128
 – Minderheitenschutz 45 ff., 81 f., 275 f.
 von Stein, Lorenz 411
 Vorurteile, *siehe* Stereotype Vorstellungen
 Voting Rights Act (1965) 158, 222, 308

 Wahlrecht 5, 104 ff., 109, 133 ff. 155 ff., 158 f., 164 f., **172 ff.**, 185, 376 ff., 391 ff., 404 f., 417
 – Frauen 106, 172 ff., 185
 Wahrheit 19, **377 ff.**, 382 f.
 Wanderarbeitnehmer*innen 71 f.
 Warenverkehrsfreiheit 71 f.
 Wasserman, David 288
 Weltrelativismus 19 f.
 Wenckebach, Johanna 285
 Wettbewerb 56 ff., 66, **370 ff.**
 Wettbewerbsrecht **46 ff.**, 72 ff., 94 ff., 398 f., 422
 Wettbewerbstheorie 56 f.
 Wettbewerbsverständnis, amerikanisches 49 ff.
 White Supremacy 98, 161
 White, Bryon 168
 Willkür 3, 55, 64, 66, 75, 128 f., 315, 333, 406
 – Test 175, 178
 – Verbot 3, 75, 194
 Wirtschaft, Kontrolle 50 f.
 Wirtschaftskrise 375 f.
 Wirtschaftsordnung
 – klassisch-liberales Verständnis 49 ff.

- kapitalistische, *siehe* Kapitalismus
- Wirtschaftsrecht 46 ff., 76 f., 94 f., 196 ff.
(*siehe auch* Wettbewerbsrecht)
- Wirtschaftsunion 72
- Wittgenstein, Ludwig 359
- Witze 268 f.
- Wohlfahrtsstaat 362 ff., 422
- Wohnraummiete 229 f., 422 f.
- Women's Rights Law Reporter 174
- Wucher 203
- Würde, *siehe* Menschenwürde
- Yoshino, Kenji 355 ff.
- Young, Iris Marion 385
- Zentralrat der Muslime 218
- Zivilgerichtsbarkeit 325
- Zivilgesellschaft 218, 220, 376 ff., 391 ff.
- Zivilpakt, *siehe* Internationaler Pakt
über bürgerliche und politische
Rechte (1966)
- Zivilrecht, *siehe* Privatrecht
- Zuschreibungen 328, 337, 341
- Zweiter Weltkrieg 142 f.